

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



23. Juli 2009
17. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Die 2. Grundschule errang den Pokal beim Bundeswehrtourfest in Strausberg **Seite 4**

Der Abschlussjahrgang der Oberschule schloss mit guten Ergebnissen ab **Seite 4**

Das neue Gerätehaus der Feuerwehr Vogelsdorf wurde eingeweiht **Seite 6**

Fredersdorf-Vogelsdorfer zum Kapaunfest in der Partnerstadt Marquette lez Lille **Seite 10**

Das Sommerfest der Gemeinde bot den Gästen ein abwechslungsreiches Programm **Seite 16**

Persönliche Worte

Vielen Dank all jenen, die mir herzliche Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag übermittelt haben. Ob politische Freunde, Gemeindevertreter, ob meine Verwaltung, Schulen, Kitas, ob soziale Einrichtungen und Unternehmen des Ortes oder eben einfach Bürgerinnen und Bürger aus Fredersdorf-Vogelsdorf – der Reigen der Gratulanten hat mich tief berührt und auch ein wenig verlegen gemacht, noch dazu dieser runde Geburtstag nur ein Durchgangsstadium ist. Zumal ich natürlich behaupten könnte, dass ich auch den 100. beging, da mein Zwillingsbruder natürlich ebenfalls nullte und wir im Familienkreise am Havelufer feierten.

Schrieb eine Tageszeitung kürzlich, „ich sei nunmehr in Fredersdorf-Vogelsdorf angekommen“, so möchte ich dem entgegenhalten, dass ich seit meinem ersten Tage im Amte mit Engagement die Geschicke unserer Gemeinde mit anderen Mitmachern, so hoffe ich, auf einen guten Weg bringe. Dass dabei nicht alles gelingt liegt im Handeln des Menschen und wird kritisch ausgewertet.

Aber ich will auch nicht verschweigen, dass ich gerade in den letzten Monaten persönlichen Difamierungen einiger weniger ausgesetzt war, die ich so in meinem Leben noch nicht erlebt habe. Lügen werden verbreitet und selbst vor meiner Familie nicht halt gemacht. So mancher fragt mich, ob ich da nicht auch einmal „zurückschlagen“ möchte. Nein. Ich möchte mich nicht auf dieses Niveau herablassen. Schon gar nicht meine privilegierte Position als Bürgermeister ausnutzen, um „persönliche Stüppchen zu kochen“. Dabei weiß ich mich eins mit vielen Fredersdorfern und Vogelsdorfern, die ihr Mögliches tun, um unsere Gemeinde voranzubringen, sie lebenswert für alt und jung zu gestalten.

Das sollte mir, das sollte uns Kraft und Zuversicht geben für die nächsten Jahre.

Gesundheit und Aufrichtigkeit wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister


Dr. Uwe Klett

5. Sommerturnier der OSG



Die Siegerehrungen nahm Dr. Siegfried Völter vor

Foto: Dr. W. Thonke

Das jährliche Rasenturnier der Olympischen Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf fand am 4. Juli anlässlich des Sommerfestes der Gemeinde auf dem Sportplatz Försterweg in Vogelsdorf statt. Bei der 5. Auflage des Turnieres trafen sich 29 Mannschaften aus Brandenburg und Berlin.

Beim ersten Teil des Turniers trafen sich die Teams der D-Jugend bis zu den Minis, um auf vier Spielfeldern ihre Wettkämpfe auszutragen.

Bei der Eröffnung des Turnieres, das mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herr Dr. Siegfried Völter stattfand gab es für die Sportlerinnen und Sportler noch zwei besondere Überraschungen. Zum einen gab es passend zum heißen Sommerwetter für alle Teilnehmer ein Pack Capri-Sonne, welche uns extra für dieses Turnier gesponsert wurden. Und zum anderen konnten unsere Mädchen der künftigen A-Jugend einen dicken Scheck über 500 Euro von der

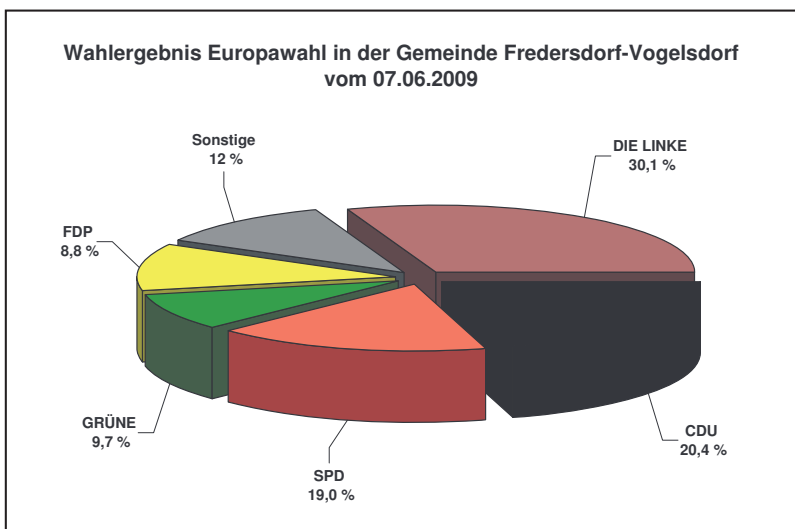
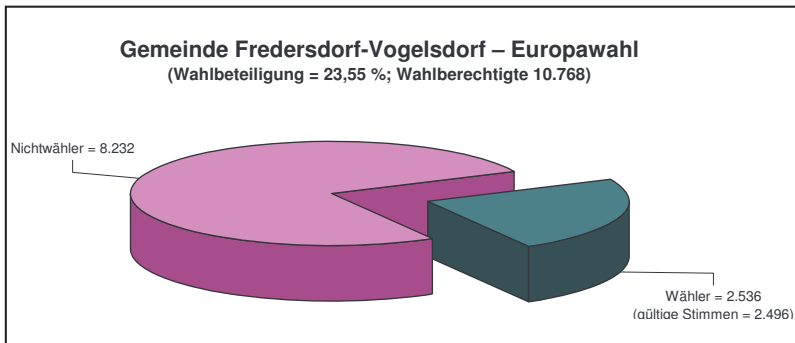
häuslichen Kranken-, Kurzzeit- und Tagespflege Ute Schulz in Empfang nehmen.

Die Siegerehrungen nahm Dr. Siegfried Völter vor und überreichte auch den neuen Wanderpokal des Bürgermeisters. Ausgespielt wird der neue Pokal in der E-Jugend männlich, welche das größte Teilnehmerfeld stellt. Als Mannschaft mit den meisten Toren waren es die Gastgeber, welche sich den Pokal mit 49 Treffern für ein Jahr sichern konnten.

Ein herzliches Dankeschön für das gelungene Turnier geht an alle Helfer, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung auf vielen Ebenen wieder dafür gesorgt haben, dass alle 264 Teilnehmer einen gelungenen Wettkampftag in Vogelsdorf erleben konnten. Und auch schon traditionell war es auch dieses Jahr wieder die Firma Schadock, welche die Pokale für die Siegermannschaft zur Verfügung gestellt hatte.

Andreas Witschetzky
OSG Pressewart

Europawahl



**Information zum amtlichen Endergebnis zur Europawahl vom 07.06.2009
(Parteien der Europawahl – sortiert nach Gesamtstimmanzahl)**

Partei	Stimmenanzahl gesamt	Prozente
DIE LINKE	751	30,1
CDU	508	20,4
SPD	474	19
GRÜNE	242	9,7
FDP	219	8,8
DVU	43	1,7
FAMILIE	42	1,7
Tierschutz	33	1,3
PIRATEN	26	1,0
DIE FRAUEN	17	0,7
REP	15	0,6
RENTNER	15	0,6
50Plus	14	0,6
DIE GRAUEN	13	0,5
FW FREIE WÄHLER	13	0,5
RRP	11	0,4
Volksabstimmung	10	0,4
ödp	10	0,4
DKP	6	0,2
PBC	5	0,2
FBI	5	0,2
AUFBRUCH	4	0,2
DIE VIOLETTEN	4	0,2
AUF	3	0,1
BP	3	0,1
VOLKSENTSCHEIDE	3	0,1
Newropeans	3	0,1
CM	1	0,0
PSG	1	0,0
BüSo	1	0,0
EDE	1	0,0

Spende von den Sicherheitspartnern für die Katzenstation



Roland Kolzenburg (v. l.), Beate Altmix, Maskottchen und Uwe Heilmann, in der Vogelsdorfer Katzenstation
Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Am 11. Juli feierte die Katzenstation in Vogelsdorf ein Sommerfest. Kaffee und Kuchen standen für die Gäste bereit, für Kinder gab es eine Tombola mit dem Glücksrad und Büchsenwerfen sowie einen großen Kinder-Malwettbewerb: Male Dein Lieblingstier! Der Verein Tierfreunde Strausberg und Umgebung hatte die Station für den Tag festlich heraus geputzt. Uwe Heilmann und Roland Kolzenburg von den Sicherheitspartnern Fest zum Anlass, um im Auftrage ihres Teams eine Geldspende von 100 Euro zu überreichen. Die Sicherheitspartner haben in der Vergangenheit schon des Öfteren Kitas, Schulen und Vereine mit Mitteln aus ihrer Aufwandsentschädigung unterstützt. Beate Altmix, Vorsitzende des Vereins, konnte zahlreiche Besucher, unter ihnen Strausbergs Bürgermeister Hans Peter Thierfeld, Jörg Lehmann in Vertretung des Rüdersdorfer Bürgermeisters und die Kandidatin für den Landtag, Dr. Sibylle Bock (SPD), begrüßen. Beate Altmix sagte: „Unser 65 Mitglieder zählender Verein kümmert sich zur Zeit um 70 Katzen und weitere Tiere. Wir sind für jede Geld- und Sachspende und Patenschaften über unsere Tiere dankbar. Wir haben auch gute Erfahrungen mit Projekttagen gesammelt, wie kürzlich mit dem Rüdersdorfer Gymnasium“.

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Auflage: 5.200

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90, thonke.wolfgang@arcor.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

Redaktionsschluss: 17.7.2009

Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Generalvertretung der Allianz in Fredersdorf-Vogelsdorf

Wir sind umgezogen!

(wt) Die Generalvertretung der Allianz von Karsten Lamm ist Anfang Juli von der Bollensdorfer Allee 37 in die Ladengalerie Fredersdorf Nord,

Fredersdorfer Chaussee 69-70, umgezogen. „Mit dem Umzug verbessern wir die Kundenfreundlichkeit und den Service. Unsere

Kunden finden nun genügend Parkplätze vor und wir sind insgesamt besser zu erreichen. Durch die zentralere Lage unserer Geschäftsräume sind wir natürlich auch näher am Kunden. Der Kunde findet in der Ladengalerie einen recht guten Mix in Verbindung mit anderen Anbietern“, sagte Karsten Lamm.

Dazu gehört auch, dass Tochter Celina Lamm in den gleichen Geschäftsräumen einen Büroservice aufbauen wird. Ihr Copy-Shop bietet alles von der einfachen Kopie bis zur Beschriftung von Fahrzeugen. Die Allianzvertretung selbst ist in den Segmenten Versicherung – Vorsorge – Vermögen breit aufgestellt und bietet den Kunden alles vom Konto bis zur Geldanlage.

Wenn Sie nicht persönlich vorbei kommen können, nutzen Sie ganz einfach das Internetangebot der Vertretung.

Surfen Sie mal zu mir herein.

Besuchen Sie mich unter:

<http://www.vertretung.allianz.de/karsten.lamm>

Auch im Internet bin ich für Sie da, wenn es um Versicherungen, Vorsorge oder Vermögensbildung geht.

Vermittlung durch:

Karsten Lamm, Generalvertretung
Fredersdorfer Chaussee 69/70, D-15370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39.7 89 07, Fax 03 34 39.1 58 23



Hoffentlich Allianz.



Karsten und Celina Lamm bieten ihre Dienstleistungen in der Ladengalerie in Fredersdorf Nord an.
Foto: Thonke

Büroservice Celina Lamm

Fredersdorfer Chaussee 69/70

15370 Fredersdorf

Tel.: 0176/20 18 31 13

Email: bueroservice.lamm@gmx.de



Kopier & Druckservice von Kopien bis Fahrzeugbeschriftung

Der „Doppelpunkt“ wurde 20

(wt) Vor wenigen Tagen beging der „Doppelpunkt“ am Bahnhof sein 20-jähriges Betriebsjubiläum. Die von Frau Klatt geführte Gaststätte ist sehr beliebt und punktet vor allem

mit freundlicher Bedienung, wohl-schmeckenden Speisen und Getränken sowie preiswerten Angeboten an verschiedenen Wochentagen.

Foto: Dr. W. Thonke

Bürgermeister Dr. Uwe Klett und der Vorsitzende des Unternehmensvereins, Martin Bethin, gratulierten anlässlich des Sommerfestes des Unternehmensvereins



Ihr Anzeigenberater: Dr. Wolfgang Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Kleintransporte mit Multicar!

% Sommerschlussverkauf %
ab 27. Juli 2009



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben REWE-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

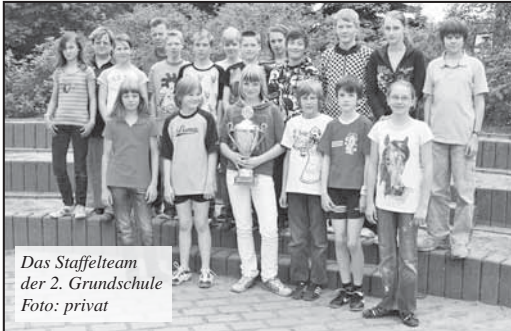
©BAB 00011431

Aus dem Schulleben

Pokalgewinner 2. Grundschule

(wt) Beim Sportfest mit anderen Grundschulen und Soldaten des Luftwaffenausbildungsbataillons in Strausberg errang das Team der 2. Grundschule den Pokal in der Großen Staffel. Damit ist der Pokal ein zweites Mal in Fredersdorf-Vogelsdorf geblieben, denn im vergangenen Jahr hatte die Fred-Vogel-Grundschule

die Nase vorn. Als Nina Lange und Florian Schulte gemeinsam mit ihrem Sportlehrer Ulrich Fedderau der Gemeindevertretung am 25.6.2009 von ihrem Erfolg berichteten, versprach Bürgermeister Dr. Uwe Klett, sich um eine geeignete Vitrine zu kümmern. In die vorhandenen Vitrinen in der Schule passt der große Pokal nicht rein.



Das Staffeltteam
der 2. Grundschule
Foto: privat

Von der Prinzessin und dem bösen Wolf

(wt) „Es war einmal“, so beginnen in aller Regel die Märchen und enden mit dem Satz: „Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute“. Nun, so schlimm sah es dann doch nicht aus, als am 17. Juni ein großes Märchenprojekt in der 2. Grundschule über die Bretter ging. Die Schüler der Klasse 1b hatten rechtzeitig an alle Klassen eine Botschaft von berühmten Märchenautoren übermittelt, angeleitet von ihrer als Hexe verkleideten Klassenlehrerin Marion Gunter.

Am Projekttag sammelten alle Kinder zu den Märchen, die sie von den bekannten Märchenautoren in der Botschaft bekommen haben, Informationen und stellten sie dar, spielten und schauspielten. Die Klasse 1b beschäftigte sich zum Beispiel mit „Dornröschen“, die Klasse 2b von Dana Ruhland mit „Frau Holle“ und so weiter. Und was ganz wichtig war, es wurde an diesem Tag ganz viel gelesen.



Prinzessinnen und Prinzen der Klasse 1b

Foto:
Dr. Thonke

Werden der Busentsche Weg und die Friedrich-Engels-Straße erneuert?

Wir, eine Gruppe der Klasse 6a, sollten in der Politischen Bildungs-Stunde darüber nachdenken, was man in dem Ort Fredersdorf erneuern könnte. Am meisten hat uns der schlechte Radweg vom Busentschen Weg und ein Stück von der Friedrich-Engels-Straße gestört. Wir haben einen Flyer entworfen und sind damit Unterschriften sammeln gegangen. Manche Leute sagten uns auch, dass sie dort schon mal gestürzt sind.

Mit den Unterschriften sind wir am 29. Juni 2009 zusammen mit unserer Lehrerin, Frau Plätzsch zum Bürgermeister von Fredersdorf-Vogelsdorf

gegangen. Dieser hatte sich bei der Wahl ja vorgenommen, die Rad- und Fußwege zu erneuern. Er stimmte uns zu, dass dieser Radweg erneuert werden müsste. Ein Problem könnten beim neuen Fahrradweg jedoch die herausstehenden Wurzeln der vorhandenen Bäume sein. Nachdem wir über einige Lösungsmöglichkeiten nachgedacht haben, verabschiedeten wir uns. Hoffentlich war unser Besuch nicht umsonst.

Zu der Gruppe gehörten: Vivien R., Nora B., Jasmin Sch., Jeanine T., Elena J., Johann W.
Der Artikel wurde von Paula P. und Elena J. geschrieben.

Zeugnisausgabe und Abschlussball der Oberschule

(wt) Am 10. Juli bekamen die Schüler der Oberschule Fredersdorf ihre Zeugnisse und feierten anschließend zünftig im Neuenhagener Bürgerhaus. Dazu hatten sie auch allen Grund, denn wie Schulleiterin Birgit Spring mitteilte, erhielten lediglich vier Schüler von 60 keinen Abschluss. Sie führte aus: „Es war einmal im Jahre 2005, da habt ihr bei uns angefangen. Doch eins, zwei, drei im Sauseschritt, saust die Zeit, wir sausen mit. Und heute bekommt ihr schon die so genannten Giftzettel. Euer Jahrgang zeichnete sich durch gute schulische Leistungen, viele sportliche und kulturelle Aktivitäten aus. Aber auch das durchgängige Praxislernen und die vier geforderten Prüfungen waren Besonderheiten, denen ihr euch stellen musstet“.

Das in Regie der Schüler inszenierte Kulturprogramm begeisterte dann auch die Eltern und Gäste, die zuvor Danksagungen an Lehrer, verdienstvolle Eltern und Schüler erlebten. Das Kulturprogramm gestalteten die 9. und 10. Klassen mit Herrn Helm und Herrn Sobtzick (Phantom der Oper), aus der 10. Klasse sangen mit: Franziska Fuhrig und Lisa-Marie Lonsner



Die Jahrgangsbesten 2009: Lisa Bialluch (v. l.), Julia Krumrei, Mario Wirsup, Tracy Kurth, Laura Hoffmann, Lisa-Marie Lonsner und Madlen Niemann



Christin Wendland war Klassen- und Schulsprecherin, hier mit ihren Eltern und Bürgermeister Dr. Uwe Klett
Fotos: Dr. W. Thonke

Ergebnisse des Jahrgangs:

Schulleiterin Spring: „Denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“ (Goethe/Faust)
4 x erweiterte Berufsbildungsreife
28 x Fachoberschulreife
24 x Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
4 x ohne Abschluss (Abgangszeugnis)

Die Jahrgangsbesten waren:

- Laura Hoffmann 1,47
- Julia Krumrei 1,53
- Madlen Niemann 1,6
- Tracy Kurth 1,67
- Lisa-Marie Lonsner 1,73
- Mario Wirsig 1,8
- Lisa Bialluch 1,93

Gedankt wurde:

- der Sicherheits-AG mit Florian Kastner, Kevin Bansen, Lorenz

Köhler, Sabrina Sokolowski, Oliver und Sebastian Koppitz ...
- **Christin Wendland** (Auszeichnung Gutschein) zeichnete sich durch hohe Einsatzbereitschaft in ihrer Funktion als Klassensprecherin und als Schulsprecherin aus, vertrat die Schule würdig bei Sportveranstaltungen.
- **Christoph Stumpe** erarbeitete das Schullogo (für T-Shirts, Briefbögen, Homepage etc.).

- den Elternsprechern
10 a Frau Werner
Frau Pawellek
10 b Frau Valtin
Frau Koppitz
10 c Frau Stumpe
Frau Schöpf
Frau Linse

- den Klassenlehrern
10 a Frau Lubrich
10 b Frau Grunwald
10 c Herr Kneisel

Spaß und Action beim Familiensportfest

Am Samstag, dem 20. Juni 2009 fand auf dem Gelände der 2. Grundschule Fredersdorf-Vogelsdorf ein etwas anderes Sportfest statt. Vor der Kulisse der im Bau befindlichen neuen Turnhalle kämpften die Schüler, Eltern, Großeltern und Geschwister in Disziplinen, die noch auf keiner Olympiade zu sehen waren, um den Titel „Sportlichste Klasse“. Nach einer Erwärmung, die die Kinder der Klasse 1b mit viel Bewegung und Musik durchführten zeigten jeweils drei Schüler und drei Familienmitglieder an insgesamt 14 Stationen wie Wasserbombenzielwurf, Rückwärtsdreisprung, Kletterstangenhängen, Hackentorschuss, Wasserflaschenhalten, Gummistiefelwurf und weiteren lustigen und abwechslungsreichen Spielen ihr sportliches Können.

Das Wetter meinte es gut und schickte nur einen kleinen Regenschauer. Aber auch der konnte den Teilnehmern die



Auch am Barren kann man lustige Spiele machen

Freude und die gute Stimmung nicht über Gutscheine für die Pausenspielverderben. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Allen mundeten die leckeren Bratwürste und Getränke. Die Bowle fand großen Zuspruch.

Sportlichsten Klassen wurden die Klassen 3b, 2b und 4c. Sie konnten sich

über Gutscheine für die Pausenspielverderben. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Allen mundeten die leckeren Bratwürste und Getränke. Die Bowle fand großen Zuspruch.

Sportlichsten Klassen wurden die Klassen 3b, 2b und 4c. Sie konnten sich

Klasse 5a
Foto: Dr. W. Thonke

Aus dem Schulleben

In der Bibliothek zu Besuch



Ingrid Böhlmann hatte mit der Klasse 2a aufmerksame Zuhörer

Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Die Klasse 2a der Fred-Vogel-Grundschule hatte sich auf den Weg gemacht und besuchte die Gemeindebibliothek. Natürlich hatten alle schon einmal in der Schulbibliothek geschmökert oder Bücher ausgeliehen, doch von der Größe und Vielfalt der Gemeindebibliothek waren alle beeindruckt. Bibliothekarin Ingrid Böhlmann konnte den Schülern mitteilen, dass ca. 15.000 Medien in der Bibliothek lagern und auf ihre Ausleihe warten. Dazu zählen Bücher, Zeitschriften, Tonträger und

Filme, jedoch keine CDs für Spielkonsolen.

Die Medien sind wohl sortiert in Regalen und nach Altersstufen geordnet. Die Kinderbücher haben einen eigenen Bereich und sind zudem mit einem farbigen Rand, dem Altersstufen zugeordnet sind, versehen. Weiterhin legt die Ordnung fest, dass die Bücher außerdem alphabetisch nach Autoren verfügbar sind.

Da schwirte schon der Kopf, doch einige wichtige Infos wollten die Schü-

ler noch mitnehmen, zum Beispiel wie man Mitglied wird, was es kostet, wie die Ausleihe der Medien erfolgt und was geschieht, wenn man die Bücher zu spät zurück gibt. Auf alles hatte Ingrid Böhlmann eine Antwort. Zum Abschluss des Besuchs wurde dann auch noch vorgelesen. Sicherlich wird der Besuch dazu beigetragen haben, neue Leseratten zu gewinnen.

Der Haushalt der Gemeinde wirft im Schnitt ca. 12.000 Euro jährlich für Neuanschaffungen in der Bibliothek aus.

Erfolgreiche Grundschulen im Handball

Am 17. Juni nahmen die Grundschulen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am Handball-Spielfest in Lehnin, Potsdam Mittelmark, teil. Spielberechtigt waren die Jahrgänge 1999 bis 2000. Unsere Grundschulen schlugen sich hervorragend und belegten folgende Plätze in dem Teilnehmerfeld von 15 Mannschaften.

– 2. Platz: 2. Grundschule Fredersdorf
– 4. Platz: Fred-Vogel-Grundschule
– 10.: 2. Grundschule Fredersdorf Mädchen (die beste Mädchenmannschaft)
– 12.: Fred-Vogel Grundschule Fredersdorf (spielend als dritte Mädchenmannschaft)

Alle Kinder aus Fredersdorf-Vogelsdorf haben an diesem Tag das Handball-

Spielabzeichen erkämpft. Die zweite Grundschule wurde mit einer Silbermedaille und einem Sporthemd ausgezeichnet.

Mein herzlicher Dank geht an die Eltern Tania Butzke, Daniela Schlegel, Ivonne Lindner, Claudia Melzer für die Betreuung der Kinder.

Klaus Häcker, Vorsitzender der OSG



Die Fredersdorf-Vogelsdorfer Mannschaften: hintere Reihe Jungen, 2. Grundschule Fredersdorf, 2. Platz; 3. Reihe, Jungen, Fred-Vogel-Grundschule, 4. Platz; 2. Reihe, Mädchen, 2. Grundschule, 10. Platz; 1. Reihe, Mädchenmannschaft, 12. Platz (beide Mädchenmannschaften spielten gegen Jungenmannschaften)

Foto: privat

Wir stellen vor:
David Jänicke, Schüler der 8. Klasse der Oberschule Fredersdorf

Das Besondere:

- Landesmeister Brandenburg Klasse 7 im Jahr 2008
- Vizelandesmeister Klasse 8 im Jahr 2009 beim internationalen Englischwettbewerb „The Big Challenge“ in der Kategorie „Sprinter“ (= Schulformen außer Gymnasien)



David ist seit der 5. Klasse von japanischen Trickfilmserien mit englischen Untertiteln begeistert. Wen wundert es dann, dass Englisch zu seinen Lieblingsfächern zählt und er gerne Japan einen Besuch abstatten würde. Land, Leute, Kultur und Sprache sind eine Herausforderung für die Zukunft.

Derzeit kennt Daniel dank seiner schnellen Auffassungsgabe jede Menge englische Computerspiele. „Leider wird die Sprache dabei vernachlässigt und ich werde wohl zum Einzelgänger“, sagt David betont ruhig.

Ob es einen späteren Berufswunsch mit Schwerpunkt Sprachen gibt, weiß er noch nicht. Vielleicht geht es auch Richtung Chemie, denn das Experimentieren bereitet ihm viel Freude.

Wir wünschen alles Gute!

Fachkonferenz Fremdsprachen



Herausforderung gemeistert

Im Rahmen unserer Auszeichnungsveranstaltung am Ende des Schuljahres erhalten 36 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 ein Sprach-Diplom. Sie haben erfolgreich am internationalen Englischwettbewerb „The Big Challenge 2009“ teilgenommen. Englischlehrer in Frankreich organisierten 1999 zum ersten Mal diesen Wettbewerb, der seit 2005 auch in Deutschland durchgeführt wird. Unsere Oberschule Fredersdorf ist zum zweiten Mal dabei, mit respektablen Ergebnissen.

In dem 45-minütigen Test müssen die Schüler europaweit am selben Tag 54 Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Landeskunde beantworten. Dabei gibt es pro Klassenstufe einen eigenen Fragebogen, in dem aus vier möglichen Antworten die richtige Lösung angekreuzt werden muss. Die Ergebnisse sind dank Computerauswertung von zentraler Stelle schnell erstellt und geben einen Überblick zu Ranglisten auf Schul-, Landes- und Bundesebene, getrennt nach Gymnasien und anderen Schulformen.

Dieser Wettbewerb ist eine gute Möglichkeit, Interesse an der Fremdsprache zu fördern und sich mit Gleichaltrigen zu vergleichen.

Durch die Übungsaufgaben der vergangenen Jahre im Internet unter www.thebigchallenge.com/de lässt sich ein moderner und kostenloser Nachhilfeunterricht gestalten.

Ergebnisse:

Wir gratulieren herzlich Lennart Leitreiter (105.), Alexander Baumunk (170.) und Bennett Grossmann (184.), die als Vertreter der Klassenstufe 7 im ersten Drittel der Platzierten des Landes Brandenburg (672 Teilnehmer) landeten.

Ein besonderer Glückwunsch geht an die Jahrgangsstufe 8, bei der sich 10 Schüler im ersten Drittel befinden: David Jänicke (2. Platz in Brandenburg), Tom Butter (8.), Benjamin Dirksen (26.).

Glückwunsch und Dank unserer gesamten Mannschaft, die mit Urkunden und verschiedenen Preisen renommierter Schulbuchverlage belohnt wird.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr am 6. Mai 2010 und danken Frau Scheil für die Organisation des Wettbewerbes an unserer Schule.

Oberschule Fredersdorf
Fachkonferenz Fremdsprachen

Brandenburgische Seniorenwoche

Brandenburgische Seniorenwoche mit 3. Tag der Generationen eröffnet



Kinder des Hortes II zeigten ein schönes Programm. Sie haben feste Patenschaftsbeziehungen zum KATHARINENHOF® am Dorfanger

(wt) Mit einem Tag der Generationen im KATHARINENHOF® im Schloßgarten wurde die 16. Brandenburgische Seniorenwoche in der Gemeinde eröffnet. Der Seniorenbeirat und Hausherr Michael Bahr hatten ein sehr abwechslungsreiches und dem Namen entsprechendes Programm aller Generationen zusammengestellt. Und so wechselten in lockerer Reihenfolge die Vorführungen der MS Rolli Gruppe aus Petershagen mit Einlagen der Gymnastikgruppe Vogelsdorf gemeinsam mit einer Kindergruppe von Bianca Scheibel, Schaufrisieren mit Martina Schweitzer, Darbietungen der Kinder des Hortes der Grundschule Nord und

Gesangseinlagen der Cherry Dolls aus Fredersdorf.

Das schöne Wetter, eine perfekte gastronomische Betreuung sowie Mal- und Bastellstraße und Computerspiele für die Kinder vervollständigten einen gelungenen Auftakt der Woche, den die Stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Regina Boßdorf (SPD) und der Vorsitzende des Seniorenbeirats Werner Krahl mit herzlichen Worten eröffneten. Die Eröffnung an sich und das große Engagement der Organisatoren für die Gemeinde hätten eine größere Aufmerksamkeit der Kommunalpolitiker verdient, deren Abwesenheit von den Gästen bemängelt wurde.

Das Treffen mit Sigmund Jähn war der Höhepunkt in der Seniorenwoche



Sternstunde für die Bücherstube von Helga und Sieghard Becker aus Fredersdorf Nord: Sigmund Jähn signiert geduldig zig Exemplare seiner Bücher

Fotos:
Thonke

(wt) Mit einem Konzert des Männerchors „Eiche 1877“ im KATHARINENHOF® im Schloßgarten wurde die diesjährige Seniorenwoche in der Gemeinde beendet. Zweifelsohne gestaltete sich der Vortrag des ersten Deutschen im All, Dr. Sigmund Jähn und die Diskussion über deutsche Beiträge zur bemannten Raumfahrt zum Höhepunkt der Woche. Der geschichtliche Abriss dieses interessanten Themas von den Anfängen der bemannten Raumfahrt bis zur Gegenwart weckte das ungeteilte Interesse der mehr als 100 Gäste. In der sich anschließenden Fragestunde beantwortete Sigmund Jähn Fragen zu seinem Weltraumflug vor nunmehr fast 31 Jahren, über seine Tätigkeit im Sternestädchen und zu

den Zielen der propagierten Missionen zum Mond und zum Mars in den nächsten Jahrzehnten.

Das Publikum dankte mit viel Applaus für die herzliche und bescheidene Art mit der Jähn zu seiner eigenen Tätigkeit und die seiner Kollegen sprach. Dafür sprach auch, als Manfred Arndt aus Fredersdorf Nord Jähn bat, sich aus seiner umfangreichen Briefmarkensammlung einige seltene Stücke zum Thema Raumfahrt auszusuchen. Er schenkte sie ihm. Die Ausstellung über Gegenstände von seinem Raumflug und aus der Tätigkeit als Jagdflieger entfachte die Diskussion aufs Neue und ließen einen unvergesslichen Abend mit intensivem Fachsimpeln ausklingen.

Neues Gerätehaus der Feuerwehr in Vogelsdorf eingeweiht

(wt) Am 11. Juli war es soweit und die Kameraden der Feuerwehr Vogelsdorf konnten ihr neues Gerätehaus beziehen. Bevor das Feuerwehrteam und die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen die Landtagsabgeordneten Jutta Lieske und Ravindra Gujjula (beide SPD), Bürgermeister Dr. Uwe Klett, Gemeindevorsteher Dr. Siegfried Völter (beide DieLinke), einige Gemeindevorsteher und zahlreiche Gratulanten das mit einem Aufwand von 1,8 Millionen Euro errichtete Gebäude (wir berichteten) in Besitz nehmen, bzw. besichtigen konnten, ließ Ortswehrführerin Karin Schulz das Jahr 2008 Revue passieren, denn die Jahreshauptversammlung wollte man bereits in dem neuen Gebäude durchführen.

Der mit Bildern und Videos unterlegte Bericht hinterließ bei allen Anwesenden einen tiefen emotionalen Eindruck vom nicht einfachen Einsatzgeschehen, in erster Linie bei technischen Hilfsleistungen auf der Autobahn, aber auch vom Alltag, der von Ausbildung und Wartung der Technik geprägt ist. Natürlich spielte das Baugeschehen in



Die Schlüsselübergabe vom Bauherren über die verschiedenen Instanzen bis zur Ortswehrführerin

Foto: Dr. W. Thonke

den letzten Monaten eine wesentliche Rolle: Der Abriss des alten Gebäudes, die zahlreichen Arbeitseinsätze zur Unterstützung beim Bau und das Säubern und Einräumen des neuen Hauses. Über den Jahresabschlussbericht „Viel bleibt noch zu tun, doch der heutige Anlass sollte Grund zur Freude sein, um allen zu danken, die mithalfen, dieses schöne und zweckmäßige Haus entstehen zu lassen“.

informieren wir in der nächsten Ausgabe.

Abschied von der Kindertagesstätte „Zwergenland“

(wt) Mit einer zünftigen Feier, aber auch mit etwas Wehmut nahmen Kinder und Betreuer der Kita „Zwergenland“ Abschied von ihrer Einrichtung im Verbindungsweg, die vor 36 Jahren als Kindergarten und Krippe Steremat eröffnet wurde. Die Einrichtung sah seit ihrem Bestehen über 4.000 Kinder, und es war immer sehr schön hier, wie Kinder und Erzieherinnen zu erzählen wissen. Die mit viel Liebe gestaltete Fotoausstellung „Von Steremat bis Zwergenland“ brachte das klar zum Ausdruck. Die heutigen Kinder stellten oftmals mit großem Hallo fest, dass ja Mama und Papa auf den Bildern zu sehen sind.

Trotzdem, der Flachbau kam in die Jahre, es musste viel repariert werden, weitere große Reparaturen und Umbauten wären nötig gewesen und die Kapazität reichte auch nicht. Deshalb wird die neue Kita südlich des Bahnhofes Fredersdorf, auf deren Eröffnung



Zum Abschied von der Kita wurde noch einmal kräftig gefeiert

Foto: Thonke

alle sechsstündig warten, viele Probleme lösen: Ein großes Haus, geführt nach einem neuen Konzept mit kniepschen Regeln, wird sich jedoch um die Familienatmosphäre und das Miteinander bemühen müssen. Attribute, welche die

Kita „Zwergenland“ auszeichneten und an denen Kinder, Erzieherinnen, Eltern und Beirat beharrlich wirkten.

Die neue Kita wird nach Beschluss durch die Gemeindevertretung „Wasserflöhe“ heißen.

3. Taubenturmfest und zehn Jahre Heimatverein

(wt) Der Heimatverein wurde zehn Jahre alt, und viele kamen zum Gratulieren, Schauen und Zuhören, denn das Blasorchester der Feuerwehr und der Männerchor „Eiche 1877“ musizierten zum Fest. Die Mitglieder des Heimatvereins dokumentierten in anschaulicher Form das Werden und Wachsen des Vereins. Vorsitzender Dieter Kromphardt sagte dazu: „Die Entwicklung des Areals um den Taubenturm sowie die Ideen zur weiteren Ausgestaltung des alten Gutshofs, zahlreiche Schriften, Veröffentlichungen, Ausstellungen in der Heimatstube und Vorträge prägten in den letzten Jahren maßgeblich die kulturelle Landschaft der Gemeinde“.

Zum Jubiläum glänzte der Verein mit einer von Manfred Jagnow gestalteten Postkartenserie über Fredersdorf und Vogelsdorf mit Motiven von damals



Am Stand des Heimatvereins, hier mit den Mitgliedern Hannelore Korth (v. l.), Manfred Jagnow und Hans Keller, waren die historischen Postkarten sehr gefragt

und heute. Die Serie ging in „Handum-drehen“ über den Tisch. Der Symbolik geschuldet, belebten zum Abschluss des Festes Tauben den ihnen angestammten Turm.

Foto: Dr. W. Thonke

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Nächste Ausschusssitzung am 8. September

Der neue Vorsitzende des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, Herr Dirk Lindner (CDU), wurde von den Mitgliedern der Gemeindevertretung bestätigt und leitete die letzte Sitzung vor der Sommerpause am 9. Juni.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet nach der Sommerpause am 8. September statt. Die Einladungen erhalten Sie rechtzeitig und mögliche Sondersitzungen werden Ihnen ebenfalls rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf Grund der §§ 4 und 28 Abs. 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung des

Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in ihrer Sitzung am 23. April 2009 die neue Hauptsatzung beschlossen.

Die Hauptsatzung ist ab sofort für die Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de nachzulesen.

*Dr. Uwe Klett
Bürgermeister*

Erschließungsbeiträge und Straßenausbaubeiträge – Was ist der Unterschied?

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Februar 2009 veröffentlichten wir im Ortsblatt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf den Aufsatz des Rechtsanwaltes Dr. Klaus Halter zu Erschließungsbeiträgen und Straßenausbaubeiträgen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 11. Juli 2007 (Az. 9 C 5/06) lange Zeit unbestimmte, strittige Rechtsbegriffe letztinstanzlich interpretiert. Dieses Urteil war Anlass der eingeholten Rechtsauskunft vom RA Dr. Klaus Halter. Der Aufsatz erläutert

auch an Hand von Beispielen wann die Gemeinde die Straßenbaubeitragsatzung und wann sie die Erschließungsbeitragsatzung anwenden muss.

Der Aufsatz ist auf der Homepage der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf www.fredersdorf-vogelsdorf.de/Aktuelles/ Rechtsauskunft zu Erschließungsbeiträgen und Straßenausbaubeiträgen abrufbar.

Ergänzend zu den bereits enthaltenen Erläuterungen und Informationen möchten wir gern auf Ihre noch offenen Fragen im Ortsblatt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf im September antworten.

Haben Sie weitere Fragen zum Thema Erschließungsbeiträge oder Straßenausbaubeiträge, dann senden Sie diese bitte schriftlich an die **Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf** oder per E-Mail an: c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de oder j.krueger@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Anfragen, die bis zum 30. August 2009 schriftlich in der Verwaltung vorliegen, werden am 24. September 2009 im Ortsblatt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf beantwortet. *Carola Klatt*

Himmelslaternen sind nicht zulässig

Wie das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg informiert, sind in der jüngeren Vergangenheit nach dem Aufsteigenlassen sogenannter Himmelslaternen im Land Brandenburg Brände durch herabstürzende noch brennende Laternen verursacht worden, bei denen ein PKW und ein Wasserfahrzeug ausgebrannt sind.

Im Zusammenhang damit wird auf § 11 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) hingewiesen, der folgenden Wortlaut hat: „Jede Person hat sich beim Umgang mit Sachen und Stoffen mit einer besonderen Brand- oder Explosionsgefährdung oder mit sonstigen gesundheitsschädlichen Sachen und Stoffen so zu verhalten, dass Menschen, Tiere und Sachwerte nicht gefährdet werden. Bestehende Gefahren hat sie, soweit ihr zumutbar, zu beseitigen.“ Im Falle besonderer, Gefahr erhöhender Umstände wie entsprechende Windverhältnisse oder erhöhter Waldbrandgefahr ist § 11 BbgBKG dahin gehend auszulegen,

dass die Verwendung sog. Himmelslaternen nicht zulässig ist, da Flugbahn, Flugdauer und sonstiges Flugverhalten weder genau vorherbestimmt noch in irgendeiner Weise beeinflusst werden können.

Bereits im August 2008 wurde informiert, dass in einem Umkreis von 50 km von internationalen Flughäfen Himmelslaternen nicht aufsteigen dürfen. Da die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nur ca. 20 km Luftlinie vom Flughafen Berlin-Schönefeld und nur ca. 30 km Luftlinie von Flughafen Berlin-Tegel entfernt ist, dürfen Himmelslaternen hier also schon aus luftverkehrsrechtlichen Gründen nicht benutzt werden. Ein entsprechender Antrag kann somit nicht genehmigt werden. Im bekannt gewordenen konkreten Einzelfall wird mit einer Verbotsverfügung das Aufsteigenlassen weiterer Himmelslaternen untersagt bzw. verhindert.

*Dähnert
Fachbereich III/Ordnungsamt*

Sprechende Abfallbehälter eingeführt



(wt) Die Gemeinde hat nach einer Information des Bauamts drei sprechende Abfallbehälter eingeführt. Die Standorte sind am Spielplatz Heckenstraße, vor dem Einwohnermeldeamt und an der Fahrradabstellanlage, Höhe Sparkasse. Aufsteller ist die Firma StarLight. Für die Verwaltung sind diese Abfallbehälter kostenfrei. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei mal drei Jahren und verlängert sich ohne Neuabschluss fortlaufend für

jeweils weitere drei Jahre. Technische Störungen, Beschädigungen an den Abfallbehältern oder Werbeinseraten, werden von der Firma kostenfrei behoben. Die Finanzierung erfolgte durch Anbringung von Werbeflächen.

Die Gemeindeverwaltung dankt allen beteiligten Werbeträgern für ihre Unterstützung bei einer ungewöhnlichen Idee zum Umweltbewusstsein.

Foto: Dr. W. Thonke

PRESEMITTEILUNG des Landkreises Märkisch-Oderland vom 23. Juni 2009:

Änderung der Sprechzeiten der Urkundsperson im Jugendamt MOL!

Die Sprechzeiten der Urkundsperson des Jugendamtes am Dienort Strausberg werden ab dem 1.7.2009 geändert.

Neue Sprechzeiten für den Dienort Strausberg:
Klosterstraße 14
15344 Strausberg
Tel. 03341/354 954

Dienstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Die Sprechzeit am Mittwoch entfällt.

*Jugendamt Märkisch-Oderland
Puschkinplatz 12, 15306 Seelow
Tel. 03346/850 485
Fax 03344/850 443
Jugendamt@landkreismol.de*

Bauvorhaben der Gemeinde

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben – Planung/Baublauf

Fachbereiche II und III

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Kita Brückenstraße 3		18.07.2007	03.03.2008	01.05.2008	20.08.2008	Ausstattung der Räume, Arbeiten an den Außenanlagen. Bei den Außenanlagen kommt es aufgrund der Lieferung Spiegelgeräte zu Zeitverzögerungen, die sich auf die Übergabe auswirken.	30.08.2009	
Neubau Feuerwehrraum FF Vogelsdorf Frankfurter Chaussee 76	Juli 2007	28.04.2008	25.08.2008	27.09.2008	voraussichtlich Jan. / Febr. 2009	Letzte Arbeiten im Bereich der Haustechnik und Bodenleger im OG, Ausstattung der Räume, Fertigstellung Außenanlagen.	Mai / Juni 2009	Einweihung Gebäude am 11.07.2009
Neubau Sporthalle 2. Grundschule Posensche Straße 60		28.04.2008	30.08.2008	27.11.2008		Das Richtfest fand am 30.04.09 statt. Zur Zeit werden die Dachdeckerarbeiten realisiert.	02.11.2009	
Straßenbau Knausstraße 2.BA	2008	–	09/2008	–	–	Straßenbau	II/09	Mai 09
Spielplatz Marktplatz	Dezember 2008	–	–	–	–	Einreichung der Baugenehmigung	–	–
Spielplatz Heckenstraße	April 2009	–	–	–	–	Vergabe der Leistungen in Vorbereitung	–	–
Straßenbau Goethestraße	2007	–	22. Juni 2009	–	–	Baubeginn im 1. Teilabschnitt mit Aufbrucharbeiten der Fahrbahn und Einbau von Tragschichten	Ende 1. TA bis September 2009	–

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

**Sehr geehrte
Gastgeberfamilien,**

nun ist auch der 2009er Jahrgang des traditionellen Sommerfestes unserer Gemeinde schon wieder Geschichte. Die französischen und englischen Gäste aus Marquette-lez-Lille und Sleaford haben ganz bestimmt viele schöne Erinnerungen an angenehme Stunden, angeregte Gespräche und herzliche Menschen mit nach Hause genommen. Sozusagen hautenge Gastfreundschaft erleben die französischen und englischen Gäste in Ihren Familien. Dafür möchte ich mich persönlich bei Ihnen bedanken. Ich hoffe, dass die gemeinsamen Erlebnisse während des Sommerfestes auch für Sie ein ganz besonderes Ereignis waren. Durch diese persön-



Herzlicher Abschied vor dem
Rathaus Fredersdorf-Vogelsdorf

Foto: Leese

chen Begegnungen haben Sie zudem die Arbeit des Städtepartnerschaftskomitees und der Gemeinde unterstützt. Und vielleicht konnten ja auch Sprachkenntnisse aufgefrischt werden. Nochmals herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Uwe Klett, Bürgermeister

Interessenbekundungsverfahren

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf plant den Neubau einer Kindertagesstätte (Passivhaus – Baubeginn 2010/ Bauende 2011) mit 140 Betreuungsplätzen, davon Altersgruppe 1–3 Jahre = 70 Plätze und Altersgruppe 3–6 Jahre = 70 Plätze.

Für die Betreibung dieser Kindertagesstätte sucht die Gemeinde interessierte erfahrene Freie Träger.

Der Freie Träger soll folgende Eckpunkte in seinem Konzept berücksichtigen:

- halb offene Arbeit (Umsetzung der im Brandenburgischen Kitagesetz festgelegten Grundsätze der elementaren Bildung
- eine naturorientierte, gesundheitsbezogene Bildung und Erziehung der Kinder sowie
- ein bewusstes Erleben im Umgang mit Energieverbrauch und -einsparung

Die Umsetzung der Eckpunkte in der Kita finden eine Entsprechung in der Raumstrukturierung und Raumgestaltung. Bei der Inbetriebnahme der Einrichtung durch einen freien Träger ist mit der Übernahme von Erzieherinnen zu rechnen.

Interessierte Freie Träger können sich bis spätestens 1.8.2009 mit ihrem Konzept bei nachfolgender Anschrift bewerben:

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
über den Bürgermeister
an Frau Petsche, Fachbereich I
die Lindenallee 3
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Nach Auswertung und Auswahl der eingegangenen Interessenbekundungen werden mindestens 3 Bewerber (wenn vorhanden) von der Verwaltung ausgewählt, die sich dann mit Ihren Betreiberkonzepten im Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss am 8. September 2009 vorstellen. Anschließend wird der Gemeindevertretung ein Beschlussvorschlag zur Sitzung am 24. September 2009 unterbreitet.

Dr. Klett, Bürgermeister

Aus der Gemeindevertretung

Die Fraktion der SPD informiert**Kostenobergrenze für
Neubau Kita Verbindungsweg
beschlossen**

Am Standort der Kita Verbindungsweg wird ein Neubau für 140 Kinder erstellt. Auf Antrag der SPD wurde beschlossen, dass dieser Neubau nicht mehr als 2 Mio. Euro kosten darf.

**SPD setzt sich für örtliches
Radwegekonzept ein**

Jeden Tag sind mehr als 600 Fahrräder am S-Bahnhof abgestellt. Im Februar hat die SPD alle Bürger zum Gespräch über das Thema Radwege ein. Die dort vorgeschlagenen inner- und überörtlichen Radwege brachte jetzt die SPD als Vorschlag für ein Radwegekonzept in die Gemeindevertretung ein. Regina Boßdorf (SPD): „Im Ergebnis der von allen Seiten sehr engagiert geführten Diskussion wurde dort einstimmig beschlossen, weitere Anregungen zu sammeln und dass zum Jahresende der Bürgermeister ein Gesamtkonzept vorzulegen hat. An dieser Stelle möchte ich nochmals Uwe Klemm für seine konstruktiven Hinweise danken.“

**Hortneubau Tieckstraße –
optimal und teuer oder mit Ecken
und Kanten, aber preiswert?**

Im Juni stellten fünf Planer ihre Ideen zum Neubau eines Schulhortes für die Grundschule Süd vor. Am Ende kamen zwei sehr gegensätzliche Entwürfe in die engere Wahl:

Entwurf 1 wurde einstimmig von den Hortmitarbeiterinnen favorisiert. Er sieht 4 Würfel mit Horträumen und einen eingeschossigen Bau für die Hortleitung längs der Thälmann-Straße vor. Entwurf 2 nimmt die Architektur der benachbarten Ziegelsteinscheune auf, verfremdet diese aber zugleich. Im Kosteninteresse verzichtet er auf alle nicht unbedingt nötigen Flächen.

Entwurf 1 kostet ca. 3,2 Mio. Euro, Entwurf 2 ca. 2,8 Mio. Euro. Am 9.7.09 wurde mehrheitlich Entwurf 1 beschlossen.

Aufträge für Spielplatz erteilt

Im Februar 2007 wurde der SPD-Antrag zur Einrichtung zweier neuer Spielplätze beschlossen. Für den Spielplatz „Marktplatz“ in Fredersdorf-Nord wurden jetzt die Firmen mit dem Bau beauftragt.

**Was wird südlich vom S-Bahnhof
gebaut?**

Am S-Bahnhof wird derzeit die neue Kita gebaut. Der Bauausschuss empfahl jetzt, dass südlich des Kreisverkehrs zum Fließ hin eine Grünfläche entstehen könnte, eventuell mit „ca. 3 Häusern“ bebaut. Dann wären alle Bürger zu diesem Vorschlag angehört worden. Aber gegen dieses Expertenvotum folgte die Gemeindevertretung dem Vorschlag Herrn Thamm, erneut weiter intern zu beraten.

Volker Heiermann
Fraktionsvorsitzender

Zum Neubau des Horts

(wt) Die Gemeindevertretung BRÜCH KUNATH ARCHITEKTEN beschloss am 9. Juli 2009 den in Birkenwerder zu vergeben. In der Planungsauftrag für den Neubau Augustausgabe des Ortsblatts Fredersdorf-Vogelsdorf wird den Lesern der Entwurf vorgestellt.

**Der Feldweg
ist wieder befahrbar**

(wt) Es mag trivial klingen, doch seit Jahren bemühen sich die Anwohner des Feldweges um die Beseitigung von Schlaglöchern und echten Gefahrenquellen. Nun griffen sie zur Selbsthilfe. Anwohner Dieter Koch teilte dazu mit:

„Insbesondere die ca. 200 Meter von der Einmündung der Altlandsberger Chaussee an waren teilweise unpassierbar. Nachdem man uns nicht helfen konnte oder wollte, stellten wir den Antrag, die Straße in Eigenregie in Ordnung zu bringen. Wir können froh sein, so die Aussage einer Mitarbeiterin des Bauamtes, dass man uns dazu die Genehmigung gibt.“

Wir, das sind vier Anwohner, haben in ca. fünf Stunden die Straße mit Betonrecycling befestigt und geglättet. Übrigens, die 200 Euro für das Material haben die Anwohner aus der eigenen Tasche bezahlt“.

**ATRIUM
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

© BAB 0209/1411

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34

**Bestattungshaus
BRAMANN**

Erd Feuer See

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

© BAB 0209/1540/2

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910 ☎ (033439) 8 19 81

*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 23. Juli 2009 bis
19. August 2009 ihren Geburtstag feiern*

23.7.	zum 81.	Furkert, Heinz	05.8.	zum 72.	Wilke, Willfried
23.7.	zum 73.	Hirsemann, Edeltraud	06.8.	zum 89.	Bialousz, Hildegard
23.7.	zum 70.	Meyer, Anita	06.8.	zum 72.	Karge, Ursula
23.7.	zum 82.	Miegel, Elli	06.8.	zum 80.	Pfeffer, Erhard
23.7.	zum 71.	Tietz, Ursula	07.8.	zum 79.	Batt, Margarete
24.7.	zum 76.	Herrmann, Marianne	07.8.	zum 82.	Döppner, Günter
24.7.	zum 88.	Milenz, Irmgard	07.8.	zum 80.	Glasmacher, Horst
24.7.	zum 77.	Weiske, Eva	07.8.	zum 76.	Höhne, Hans-Joachim
25.7.	zum 78.	Boltze, Ingrid	07.8.	zum 70.	Judaschke, Hartmut
25.7.	zum 75.	Graap, Manfred	07.8.	zum 73.	Klose, Hannelore
25.7.	zum 70.	Krockert, Eberhard	07.8.	zum 72.	Markwald, Margot
25.7.	zum 96.	Litfin, Hildegard	08.8.	zum 81.	Brehm, Erika
25.7.	zum 75.	Schmidt, Margot	08.8.	zum 71.	Brockmann, Werner
25.7.	zum 75.	Selle, Käthe	08.8.	zum 75.	Neuber, Anna
25.7.	zum 70.	Wiesner, Klara	09.8.	zum 80.	Deubner, Rolf
26.7.	zum 76.	König, Erika	09.8.	zum 71.	Dobke, Christel
26.7.	zum 70.	Zorn, Manfred	09.8.	zum 70.	Köppe, Joachim
27.7.	zum 70.	Claus, Armin	09.8.	zum 80.	Kulmann, Rutmaria
27.7.	zum 78.	Jaworski, Jutta	09.8.	zum 72.	Salis, Helga
27.7.	zum 72.	Leschin, Eberhard	09.8.	zum 75.	Scheibel, Kurt
27.7.	zum 77.	Ottmüller, Dorothea	09.8.	zum 94.	Schulz, Josef
27.7.	zum 73.	Steinhardt, Johanna	09.8.	zum 78.	Voss, Harry
28.7.	zum 73.	Lautenschlag, Wolfgang	10.8.	zum 75.	Krüger, Konrad
28.7.	zum 75.	Leese, Artur	10.8.	zum 88.	Schmidt, Günther
28.7.	zum 76.	Zernicke, Helga	11.8.	zum 74.	Becker, Klaus
30.7.	zum 82.	Born, Günter	11.8.	zum 76.	Kapahnke, Benno
30.7.	zum 75.	Klauke, Manfred	11.8.	zum 74.	Leese-Petzold, Elsbeth
30.7.	zum 73.	Oesterreich, Horst	11.8.	zum 71.	Wloka, Horst
30.7.	zum 89.	Schmitz, Katharina	12.8.	zum 83.	Schwede, Dora
30.7.	zum 79.	Welk, Helmut	13.8.	zum 72.	Bartneck, Hedwig
31.7.	zum 78.	Dittrich, Peter	13.8.	zum 70.	Girbig, Horst
31.7.	zum 81.	Gericke, Rosemarie	13.8.	zum 75.	Korth, Rosemarie
01.8.	zum 97.	Becker, Gertrud	15.8.	zum 80.	Stein, Ilse
01.8.	zum 72.	Dr. Forgber, Helmut	16.8.	zum 83.	Stengert, Erna
01.8.	zum 72.	Marx, Bodo	17.8.	zum 72.	Amelung, Bodo
01.8.	zum 74.	Przywarra, Jürgen	17.8.	zum 73.	Beul, Klaus-Dieter
02.8.	zum 82.	Dr. Chirita, Gertrud	17.8.	zum 88.	Haake, Gertrud
02.8.	zum 81.	Leu, Günter	17.8.	zum 76.	Hofstädt, Ingeborg
02.8.	zum 75.	Passura, Eckhard	17.8.	zum 71.	Lubritz, Werner
02.8.	zum 71.	Stengel, Alexander	17.8.	zum 72.	Süß, Gisela
03.8.	zum 74.	Bergunde, Winfried	18.8.	zum 70.	Böttcher, Gerda
03.8.	zum 76.	Kuhn, Regina	18.8.	zum 82.	Herold, Ruth
03.8.	zum 87.	Ruhl, Maria	18.8.	zum 71.	Lorenz, Otto
03.8.	zum 87.	Schmidt, Liesbeth	18.8.	zum 80.	Wildenhayn, Käte
03.8.	zum 79.	Schreiber, Horst	19.8.	zum 73.	Kurz, Jürgen
03.8.	zum 92.	Von Kopp, Doris	19.8.	zum 70.	Schramm, Doris
04.8.	zum 71.	Heese, Renate	19.8.	zum 72.	Specht, Brigitte
04.8.	zum 70.	Zinn, Erika	19.8.	zum 75.	Witzke, Werner
05.8.	zum 70.	Kasper, Elvira	19.8.	zum 83.	Zabel, Liebtraut
05.8.	zum 73.	Lück, Margarete	19.8.	zum 82.	Zielinski, Harro
05.8.	zum 82.	Seibt, Wolf-Dietrich			

Herzlichen Glückwunschl



Stießen auf das Wohl des Bürgermeisters an: Renate Adolph (DieLinke), MdL, die Bürgermeister Olaf Borchardt, Klaus Ahrens, Hans Peter Thierfeld, Manfred Andruleit (für die S5-Region), André Schaller, Jürgen Henze und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter
Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Am 4. Juli beging Bürgermeister Dr. Uwe Klett seinen 50. Geburtstag. Zur Geburtstagsfeier am 6. Juli gratulierten Mitglieder des Landtags, der Stellvertretende Landrat Lutz Amsel, Mitarbeiter der Verwaltung und Gemeindevertreter, die Bürgermeister der S5-Region, Firmen, Schulen, Kitas und Vereine. Sie wünschten dem Jubilar Gesundheit, Erfolg in der Arbeit und im persönlichen Leben.

Der Bürgermeister gratuliert

Der Bürgermeister gratulierte Annemarie Teichmann aus dem Katharinenhof im Schloßgarten zum 90. Geburtstag und wünschte im Namen der Gemeinde Gesundheit und Wohlergehen.
Foto: privat



Herzliche Glückwünsche zur Trauung

übermittelt der Bürgermeister den Eheleuten des Monats Juni 2009:

Silvio Bechtler, geb. Müller und Marlene Bechtler
Jürgen Schreiter und Karin Schreiter, geb. Geiseler
Benjamin Kettler und Madlen Kettler, geb. Spring
Roger Keyßer und Cornelia Keyßer, geb. Schinelle

Bürgermeister und Gemeindevertretung gratulierten zum Beginn der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.6.2009 Dirk Lindner, geb. Juhnke, und Katrin Lindner, zur Eheschließung. Das Ehepaar sitzt für die Fraktion der CDU im Gemeinderat.



Foto: Dr. W. Thonke

Aus dem Vereinsleben

Die F 1-Fußballjunioren der TSG „Rot-Weiß“ im Fußballkreis wieder ganz vorn dabei



Die erfolgreiche F1-Juniorenmannschaft mit Trainer und Betreuer. Obere Reihe: von links Mathias Lösche, Klaus Bellmann, Thomas Henning Mitte: Tim Szardenings, Niklas Lösche, Chris Walle, Kai Bellmann, Nico Sladny; Unten: Alexander Henning, Leven Guddat, Maximilian Lichtnow, Jan-Niklas Spitzer und Jakob Löffler

(KB) Die Fußballsaison 2008/09 ist für die F1-Junioren der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf außerordentlich erfolgreich verlaufen. In der Kreismeisterschaft spielten sie in der Staffel Süd und wurden hinter dem späteren Kreisligameister, der SG Müncheberg I, mit 29 Punkten und einem Torverhältnis von 68:10 Zweiter.

Besonders eindrucksvoll verlief die Hallensaison. Gespielt wurde gegen starke Konkurrenz in Wriezen, Seelow, Petershagen und Schöneiche. Zwei Turniere wurden gewonnen, einmal wurde sie Zweiter und einmal Dritter. Am 30.5.2009 gewannen die F1-Junioren das Turnier in Bruchmühle um den Freddy-Tel-Cup 2009. Dem Mannschaftsführer wurde ein riesiger Wanderpokal überreicht.

Superleistung, herzliche Gratulation der Mannschaft und dem ganzen Team. Da die aktuelle F1-Mannschaft in die E-Junioren wechselt, muss die nachfolgende F1-Juniorenmannschaft mit Trainer Tino diesen Pokal im Jahr 2010 verteidigen.

Im Beisein des Abteilungsleiters Fußball, Malte Andritzki, wurde die vergangene Saison mit einer Grillfeier gebührend beendet.

In der neuen Saison 2009/10 wird die neue E-Juniorenmannschaft unter der Leitung von Trainer Thomas Henning und Betreuer Klaus Bellmann in der Märkischen Liga des Fußballkreises Märkisch Oderland spielen. Eine neue Herausforderung! Die Mannschaft um den Mannschaftsführer Kai Bellmann bleibt zusammen und wird noch erheb-

lich verstärkt. Es kommen Melanie Korn sowie Dustin Mohr aus der alten E-Mannschaft hinzu. Es sollte gelingen, wie bei den F-Junioren der letzten zwei Jahre, in der neuen Märkischen Liga wieder in der Spitzengruppe mit zuzuspielen.

Kritisch anzumerken ist, dass die Rahmenbedingungen bei uns in Fredersdorf-Vogelsdorf für die Fußballkinder leider alles andere als ideal zu bezeichnen sind. Die Sportplatzanlage in Vogelsdorf ist kein gutes Aushängeschild für unsere Gemeinde.

In dieser Angelegenheit liegt dem Herrn Bürgermeister Dr. Klett und den Gemeinderatsmitgliedern eine Petition der Trainer und Betreuer, die für unsere Kinder und Jugendlichen zuständig sind, vor. Eine kleine Verbesserung der Vogelsdorfer Sportanlage und somit der Trainingsmöglichkeiten für die Kinder ist durch die neue Flutlichtanlage eingetreten. Alle Trainer, Betreuer, Eltern und vor allem die Fußballkinder bedanken sich auf diesem Weg bei allen, die dazu beigetragen haben.

Im Hinblick auf die neuen erfolgreichen Mädchenmannschaften der TSG Rot-Weiß hoffen wir sehr, dass die neue Halle in Fredersdorf Nord bessere Trainingsmöglichkeiten auch für die Fußballkinder und den Jugendfußball der TSG insgesamt bietet.

Ein besonderer Dank für ihren Einsatz gilt allen Trainern und Betreuern der Kinder- und Jugendmannschaften. Sie sorgen gemeinsam dafür, dass den Kindern unserer Gemeinde in der Freizeit der Fußballsport ermöglicht wird.

Es werden weiterhin interessierte Kinder für die Abteilung Fußball – Bambiniemannschaft, F- und E-Junioren – gesucht.

Telefonische Auskunft erteilen Thomas Henning 033439-1391 78 und Klaus Bellmann 033439-765 18.

Dritter Platz für Mädchenfußballteam

Nach zwei Turniersiegen im Jahre 2009 reisten die Mädchen der D-Juniorinnen der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf am 14.6.2009 nach Teltow,

um beim Saisonabschluss noch einmal zu triumphieren. Hier trafen sich 12 Mannschaften, die um den Landespokal Brandenburgs stritten. Unser

Team konnte hier einen beachtlichen dritten Platz belegen. Dieser dritte Platz in einem so hochkarätigen Starterfeld ist der bisher größte Erfolg der noch so jungen Fußballmannschaft.

Da Erfolge bekanntermaßen gefeiert werden müssen, veranstalteten Eltern und Trainer am 2.7.2009 eine Abschlussfeier, bei der die Väter und Trainer gegen ihre Schützlinge in einem Freundschaftsspiel antraten. Dabei war für jede Menge Spaß gesorgt, als die mit Gummistiefeln beschuhten Männer zum Spiel aufriefen.

Ein rundum versöhnlicher Saisonabschluss mit Höhen und Tiefen, für den in erster Linie den Spielerinnen die Anerkennung gebührt. Ohne das Engagement der Eltern, der Trainer „Pocki“ Pockrandt, „Olli“ Bethke und des Organisations- und Koordinationswunders „Winne“ Blech wären die schönen Momente im Fußballleben der Mädchen allerdings spärlicher gesät.

T. Paulus



Das erfolgreiche Team mit: hintere Reihe von links: Anna, Verena, Paulina, T. Paulus, Jenny, Tabita, Annika; vorn, von links: Melanie, Janina, Sarah



Die 2. Herrenmannschaft der TSG ist aufgestiegen. Foto: Dr. W. Thonke

Sommerball der TSG

(wt) Am 27. Juni lud die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf zu einem Sommerball im Festzelt auf dem Sportplatz Mittelstraße. Die Live-Band „Duo Courage“ und eine Disco sorgten für die richtige Stimmung. Und zum späten Abend kamen

show die Freunde des Striptease auf ihre Kosten.

Der Sommerball war auch eine stimmungsvolle Kulisse für die Aufstiegsfeier der II. Fußballmännermannschaft in die 1. Kreisklasse.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und ihrem Trainer Frank König.

anstelle der angekündigten Zauber-

Kapaunfest in der Partnerstadt Marquette lez Lille



Unsere Partnergemeinde in Frankreich hatte uns zu ihrem alljährlich stattfindenden Kapaunfest über das Wochenende vom 12. bis 14.6.2009 eingeladen. Der Bürgermeister aus Marquett, Monsieur

erringen konnte. Den Nachmittag für den Kapaun-Festumzug sahen wir schon davon schwimmen. Aber nichts da! Petrus hatte ein Einsehen und bei strahlendem Sonnenschein setzte

Delebarre, begrüßte uns alle bereits am Bus und lud unsere Delegation zu einem Empfang ein. Die anschließende abendliche Veranstaltung auf dem Festplatz bot eine faszinierende Show zu sphärischer Musik. Stelzenläufer in weißer Seide zelebrierten als riesige Phantasiewesen zum Ballon aufgeblasen einen getragenen Tanz um einen großen beleuchteten Ballon. Dazu bewegten sich in der Höhe große aufgeblasene Schwingen. Der Gesamteindruck war spektakulär! Nach einem Feuerwerk um Mitternacht war der Tag für uns anstrengend und schön zugleich beendet.

Die nächsten beiden Tage waren ausgefüllt mit dem Besuch eines ganz modernen Kulturhauses in Lambersart, Besuch eines Freiluftmarktes in Groisvies sur la Deule mit Produkten der Region, einer Schifffahrt mit Abendessen auf der Deule und anschließendem weiterem Feuerwerk.

Der Sonntag-Vormittag sah uns strömenden Regen – aber unter Dach – bei einem Petanque-Vergleichsspiel mit der ungarischen Delegation und unseren Gastgeber, wobei unsere Mannschaft einen Pokal für den 2. Platz

sich der Umzug in Bewegung. Eine Dudelsackpfeifer-Kapelle in unserer Nähe sorgte für musikalische Stimmung. Vor uns fuhr eine kleine Stadtbesichtigungsbahn für Senioren. Mit einem dicken Beutel Konfetti ausgestattet zog dann unsere kleine Schar, angetan mit Schärpen auf dem unser Maskottchen „Fred-Vogel“ flatterte, im bunten Treiben mit. Zwei Delegationsmitglieder in „Fred-Vogel-Kostümen“ und der Brandenburg-Fahne in der Mitte bildeten die Spitze. Bei der Verabschiedung am Bus überreichte Monsieur Delebarre dann Jedem einen großen „Kapaun“ aus Milch-Brötchen-Teig. Auf der nächtlichen Rückfahrt ließ jeder, diese mit den vielfältigsten Erlebnissen ausgefüllten Tage, noch einmal Revue passieren.

Das Kapaun-Fest in der Partnerstadt Marquette war diesmal eingebettet in einen bunten Reigen vieler interessanter Veranstaltungen, die in den anderen 8 Nachbargemeinden, die an dem Fluss Deule liegen. Das wäre auch eine Anregung für unsere Gemeinden der S5-Region.

Katja Leese-Petzold
Foto: A. Leese

Aus dem Vereinsleben

Unsere jüngsten Judoka

Seit Mitte März trainieren Leni und Nico in unserer noch immer im Aufbau befindlichen Kindersport-Gruppe. Neben viel Spiel und Bewegungs- und Koordinationsübungen wurden auch schon die ersten Judoelemente der Fallschule ins Übungsprogramm aufgenommen. Am 12.06.09 war es dann endlich für die Kinder so weit. Nach bestandener Bambini-Fallschulprüfung, hört sich doch prima an, durften sich beide ihren ersten Judogi (Judoanzug) anziehen, und wie man sehen kann waren beide stolz wie „Bolle“. Aber nicht nur Leni und Nico waren stolz, auch Ihre Eltern, die zur Prüfung mit im Dojo (Trainingsstätte) waren und natürlich ihr Trainer.

„Es ist doch immer wieder schön zu sehen, wie glücklich die Kinder nach einem solchen Erlebnis sind. Dieses Glück und die Freude in den Augen der Kinder ist mit der beste Lohn, den ein Trainer erhalten kann.“ So die Worte des Trainers und Vereinsvorsitzenden Gerd Dittrich, dem die Arbeit sowohl mit den Kleinsten, als auch mit den Größeren und Erwachsenen viel Spaß und Freude bereitet.

Wir wünschen unserem Verein und allen Mitwirkenden auch weiterhin viel Spaß und Freude beim Training und daraus folgend viel Erfolg in jeglicher Hinsicht.

Andrea Goldschmidt



Leni Kunz (3,5 Jahre) und Nico Schreff (4 Jahre)

Foto: privat

Bericht zum 1. Fred-Vogel-Turnier Erfolgreich in Turnierveranstaltung gestartet

Am 5.7.2009 führten wir unser erstes eigenes Judoturnier für Kinder in den Altersklassen U10 und U12 durch. Nach dem Turnier konnten alle beteiligten Teilnehmer feststellen, dass uns mit dieser Veranstaltung der Turniereinstieg durchaus gelungen war. Ein großes Lob erhielten wir für die Ausstattung der Wettkampfhalle und der Halle selbst. Zu den üblichen Ermüdungserscheinungen, trotz der wieder einmal sehr hohen Außentemperaturen kam es bei den teilnehmenden Sportler/innen, Trainern, Betreuern und Kampfrichtern auf Grund der Beschaffenheit der Halle nicht. Ebenso wurden der Verpflegungsstand und die Gesamtorganisation durch die Gastvereine gelobt. Einen herzlichen Dank an unsere Helfer für die aufopferungsvolle Arbeit. Ohne diese freiwillige und ehrenamtliche Arbeit wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei der Abt. Judo des KSC Strausberg

bedanken, die uns mit der Bereitstellung der Wettkampffläche und weiterer notwendiger Utensilien das Turnier erst ermöglichte. Die enge und verbundene Zusammenarbeit zwischen dem KSC und unserem BWF ist ein selbst sprechendes Zeugnis dafür. In Kenntnis und Erleben dieser Zusammenarbeit wurde auch eine solche mit den Judoka der SG Rot-Weiß Neuenhagen für die weitere Zukunft vereinbart. Wir sind überzeugt, nur so können alle Beteiligten auf Dauer ihren Beitrag zur weiteren Stärkung des Judosports im Allgemeinen und für den BJV im Besonderen leisten.

Die Ergebnisse der BWF-Sportler:

- 1. Platz:** Vanessa Goldschmidt
- 2. Platz:** Konstantin Eckardt; Jacob Fabian
- 3. Platz:** Louis Kunz; Ricardo Babing; Ronny Kukulis; Sophia Kujat und Roy Kukulis

Gerd Dittrich
Vorsitzender BWF



Die Chöre singen gemeinsam

Foto: privat

Der Männerchor zu Gast bei seinen Freunden

Der Männerchor „Eiche 1877“ war vom 8. bis 10. Mai bei seinen Freunden zu Gast. Da es im Jahr 2008 leider nicht zu einem Treffen mit den Weißenborner Sangesbrüdern kam, war es in diesen Jahren nun soweit. Für das Treffen hatten sich unsere Freunde einiges vorgenommen. Der Empfang am Freitagabend war warm und herzlich, man spürte wie groß die Freude des Wiedersehens war. So wurde sich umarmt wie es nur Freunde tun. Bei Musik und Gesang klang der Abend aus.

Am Samstag war der Tag mit dem Ereignis. Die Fahrt nach Naumburg ging durch gelb blühende fast endlose Rapsfelder. Der Höhepunkt war dann unser gemeinsamer Gesang nach dem

Rundgang im Naumburger Dom, vor dem Altar im Westflügel des Domes. Dieser kurze Auftritt wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Sancta Maria und Dona nobis Pacem waren die Lieder, die von uns intoniert wurden. Diese Klangfülle in solch einem Dom, ohne Technik, ist für uns Chorsänger ein schönes und unvergleichbares Erlebnis. Unsere mitgereisten Frauen waren sehr beeindruckt und hätten gern noch ein paar Lieder mehr gehört, aber es durfte nicht sein. Schade.

Danach ging es nach Klein-Gera zum Mittagessen, was allen gemundet hat. Am Abend wurde in Etzdorf nach dem Abendschmaus gefeiert. Es gab

Darbietungen von Frau Minka-Pinka, einer Western Tanzgruppe und von beiden Chören. Dann wurde gesungen und getanzt bis in die Nacht. Am Sonntag schlug dann die Abschiedsstunde im „Sängerstübel“ von Weißenborn. Man sang noch einige Lieder und da es Muttertag war, gab es für die Sangeschwester eine rote Rose, dazu das Lied: Sag Dankeschön mit roten Rosen.

Beim Händeschütteln versprach man sich ein Wiedersehen, wo auch immer. Mit dem Gefühl, bei Freunden daheim gewesen zu sein, fuhren wir nach Fredersdorf-Vogelsdorf zurück. Es waren drei schöne Tage im Mai.

G. Baumbach

OSG-Handballer auf der Sonneninsel Usedom

Mit 62 Aktiven, Eltern, Betreuern und Trainern, reisten wir am 26.6.2009 zur Ostsee. Unsere Unterkunft, die Jugendherberge Seebad Heringsdorf (100 m vom Strand).

Unsere Mädchen spielten gegen den Stralsunder HV, Grünheider SV, Stahl Finow, diese Spiele wurden trotz guter Mannschaftsleistung leider verloren. Diese 3 Mannschaften waren natürlich die Pokal- und Medaillengewinner

in dieser Reihenfolge. Die weiteren Spiele gegen Insel Usedom und Ückeritz haben unsere Mädchen durch eine gute individuelle Deckungsarbeit gewinnen können und erkämpften den 4. Platz. Mit einem Pokal und Urkunde, als beste Torschützin des Turniers mit 21 Toren wurde Lisa Meisner ausgezeichnet.

Bei den E-Junioren im männlichen Bereich spielten wir mit zwei

Mannschaften. Die OSG Fredersdorf-Vogelsdorf I Jahrgang 1999 (jüngerer Jahrgang) gewann mit 8:0 31:27 Toren.

Unsere II. Mannschaft, der ältere Jahrgang 1998, errang den 3. Platz. Unser bester Torschütze war Tom Schramm mit 15 Toren, auch als bester Torschütze mit einem Pokal und Urkunde ausgezeichnet.

Klaus Häcker

Vanessa Goldschmidt und Michelle Marx qualifizieren sich für die Landesmeisterschaften

Am 7.6.2009 fanden in Oranienburg die Kreisunionsmeisterschaften in den Altersklassen U12 und U14 statt. Diese Meisterschaft diente auch gleichzeitig als Qualifikationsturnier zu den Brandenburgischen Landesmeisterschaften in beiden Altersbereichen. Nur wer sich auf Kreisebene platzieren konnte, ist auch für die Landesebene startberechtigt.

Der Verein Budo-Welt Fredersdorf-Vogelsdorf (BWF) trat mit einer Sportlerin und einem Sportler in der U12, sowie mit einer Sportlerin in der U14 an.

In der U12 kämpften Vanessa Goldschmidt (Gewichtsklasse 36 kg) und Bennett Röhsgen (Gewichtsklasse 34 kg). Vanessa besitrt insgesamt fünf Kämpfe, von denen sie drei mit schönen Wurftechniken vorzeitig gewinnen

konnte. Im Einzug ins Finale war sie ihrer Gegnerin unglücklich unterlegen, somit erreichte sie einen guten 3. Platz und sicherte sich die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften.

Bennett konnte sich diesmal noch nicht qualifizieren, aber in seinen vier Kämpfen zeigte er sehr gute technische und kämpferische Fähigkeiten. Diese Merkmale erkannte nicht nur der eigene Trainer, nein auch die Trainer seiner Gegner sprachen ihm dafür ein großes Lob aus.

Michelle Marx (Gewichtsklasse 63 kg) startete als einzige Sportlerin unseres Vereins in der U14. Sie errang ebenfalls mit zwei Niederlagen einen 3. Platz und damit die Qualifikation. Auch bei ihr war im Vergleich zu früheren Wettkämpfen eine deutliche

Steigerung, sowohl kämpferisch, als auch technisch, sehr gut zu erkennen.

Alle drei Kämpfer/innen nahmen den Wettkampf sehr ernst und gestalteten dementsprechend ihre Kämpfe. Aber nicht nur die Kämpfe selbst waren beeindruckend. Das hervorragende Miteinander war auch schon zur Erwärmung deutlich sichtbar. Hier zeigten unsere BWF-Kinder, dass sie in ihren Persönlichkeiten doch schon ein ganzes Stück weiter sind, als andere Kinder dieses Alters.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei den Kindern für die erbrachte gute Leistung auf und neben der Matte und wünscht den Qualifizierten viel Erfolg zu den Landesmeisterschaften. Danke auch an die mitgereisten Eltern für ihre Unterstützung.

Gerd Dittrich, Trainer

Volkssolidarität

Anregendes Clubleben in der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Von Sommerpause war im 2. Quartal in der Ortsgruppe nichts zu spüren. Alle Mitglieder und Gäste hatten die Gelegenheit an 9 Clubnachmittagen teilzunehmen, die interessante und wissenswerte Themen behandelten.

Viel Anschauenswertes und neue Informationen über Dänemark und Schweden bot der Bilder-Vortrag des Ehepaars Leese-Petzold, für manchen vielleicht die Anregung, einmal selbst dorthin zu reisen.

Dr. Siegfried Völter informierte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Gemeindevertretung sehr anschaulich und durchaus auch kritisch über die aktuelle Kommunalpolitik in Fredersdorf-Vogelsdorf. Fragen wurden sachkundig beantwortet.

Die Verbundenheit mit der 1. Grundschule „Fred Vogel“ wurde wieder einmal sichtbar bei unserem Besuch in der Schule. Die Schüler hatten ein abwechslungsreiches und ansprechendes Frühlingsprogramm vorbereitet, das viel Beifall und Anerkennung fand.

Nicht minder nett war die Einladung zu einer anschließenden Kaffeetafel. Der Vortrag von Herrn Rebl vom Planungs- und Baukoordinierungsbüro hier in Fredersdorf-Vogelsdorf behandelte ein Thema, das viele Senioren schon aus dem Grunde interessierte, weil es die praktische, kostengünstige und altersgerechte Gestaltung der Wohnungen für Senioren behandelte. Sein Angebot, jederzeit auch künftig mit praktischen Hinweisen beratend zur Verfügung zu stehen, wurde dankbar aufgenommen.

Jedesmal aufs Neue ist der Auftritt des Septetts der Interessengruppe Singen und Musizieren (IG SUM) aus Strausberg ein „Knaller“ im Clubleben der Ortsgruppe, wie der begeisterte Beifall verriet.

Ein sachkundiger Vortrag von Vertretern der Hamburg-Mannheimer-Versicherung zu seniorenbezogenen Angeboten wurde interessiert aufgenommen.

Vor einer stattlichen Besucherzahl hielt das Ehepaar Grimm einen Bilder-Vortrag über das historische und moderne Antlitz der spanischen Hafenstadt Barcelona, der viel Beifall fand.

Der gut organisierte Grillnachmittag im Rahmen der 9. Seniorenwoche fand bei den vielen Besuchern großen Anklang.

Darüber hinaus hat die im März dieses Jahres gegründete Interessengruppe „Fotografie“ ihre Stamm-Mannschaft gefunden. Neue Interessenten sind natürlich weiterhin gern willkommen.

In wohlthuender Kontinuität treffen sich die „Skatbrüder“ jeden ersten Mittwoch im Monat und reizen, was das Zeug hält.

Ca. 50 Senioren und Seniorinnen praktizieren in 3 Gruppen jeden Montag fit machende und gesund erhaltende Rückenschule.

Mit vielen neuen Ideen traf sich alle zwei Wochen die IG „Kreatives Gestalten“.

Die Kegelfreunde wetteiferten mit gewohntem Schwung alle 14 Tage auf der Kegelbahn im Hotel „Flora“.

Als Sieger wurden im 2. Quartal gefeiert:

Normalkegler	Fortgeschrittene
06.4. Waltraud Walter	Werner Knut
20.4. Margret Nickel	Wolfgang Schweitzer
11.5. Hermann Günster	Horst Oesterreich
25.5. Karin Hörnke	Klaus Garlin
08.6. Christel Neukamm	Werner Knut
22.6. Heinz Hampel	Werner Knut

Auch die Reiselust der Senioren war ungebrochen.

Am 20. Mai führte eine Tagesbusfahrt nach Rühstätt und Bad Wilsnack. Im Storchendorf Rühstätt wurden bei einer Führung durch den Ort 32 Storchennester gezählt. Im Storchmuseum konnte man erfahren, wie rührend sich die ganze Gemeinde um die besten Lebensbedingungen für ihre Störche kümmert.

Beim anschließenden Besuch in Bad Wilsnack konnten sich die Teilnehmer nicht nur ein Bild von den modernen Kureinrichtungen, sondern auch von den vielen historischen Gebäuden machen. Wer wusste z.B. schon vor der Reise, dass sich im Ort mit der Blutskirche eine der größten und prächtigsten Wallfahrtskirchen des Mittelalters befindet.

Der Besuch der nahe gelegenen Plattenburg, die im 2. Weltkrieg auch als Gefangenenlager für französische Kriegsgefangene diente, rundete die vielfältigen Eindrücke ab und machte neugierig auf zukünftige Reisen.

Walter Neuber
Vorsitzender

Kindermusical „Der verlorene Sohn“



Die Darsteller hatten sichtlich Freude am dem Spiel

(wt) Im Rahmen des Projekts „Querbeet“ studierten Kinder der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Fredersdorf Nord das Kindermusical „Der verlorene Sohn“ ein und führten es am 12. Juni auf. Kinder und Erwachsene hatten gleichermaßen Freude am Spiel, Gesang und Tanz. Das Musical rankt sich um die gleichnamige Geschichte in der Bibel und bringt sie den Kindern in leicht verständlicher Form nahe.

Fotos: Dr. W. Thonke



Aufmerksam verfolgten groß und klein die Handlung

Über den Gartenzaun (das Mühlenfließ) geschaut



Burkhard Herzog schlug im Beisein seiner Ehefrau Susanne Wichert-Herzog den letzten Nagel ins Gebälk, ganz besonders Akkurate haben mit gezählt, es sollen 101 Schläge gewesen sein. Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Was treiben eigentlich unsere Nachbarn gegenüber dem Mühlenfließ? Nun, sie bauen den historischen Dorfkern von Petershagen Stück für Stück aus. Nicht nur an der Angerscheune, sondern auch am alten Dorfkirch. Er soll, so die Bauherren, wieder „eine Gaststätte für alle“ werden.

Am 26. Juni zum Beispiel feierte man Richtfest am Dach des „Alten Dorfkirch“. Es wurde rekonstruiert. Burkhard Herzog und seine Frau wollen das Haus aus seinem Dornröschenschlaf erwecken. Das Grundstück des ehemaligen Dorfsaals Madel wurde geteilt. Während der Dorfsaal Madel in Betreuung eines Vereins ist, kauf-

ten die beiden Rechtsanwälte den „Dorfkirch“ und sanieren ihn. Ende November soll es so weit sein, dann: „kann man wieder im Dorfkirch, der sicherlich einen anderen Namen erhalten wird, in außergewöhnlicher Atmosphäre essen gehen. Im Dachgeschoss entstehen zudem drei kleine Wohnungen“, sagte Burkhard Herzog.

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
25.7.	ab 15 Uhr	110-jähriges Vereinsjubiläum der Siedlergemeinschaft , auf dem Gelände des Siedlerheims Posentsche Straße
26.7.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse des Briefmarkensammlervereins F. M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf-Süd
28.7.	14 Uhr	Kreativzirkel , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
29.7.	14 Uhr	Geselliger Klubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
5.8.	13 Uhr	Skatnachmittag
	14 Uhr	Clubnachmittag Die Sozialstation der Volkssolidarität stellt Hilfs- und Pflegemittel vor. Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
10.8.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora, Florastraße 13 a Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V.
12.8.	14 Uhr	Clubnachmittag: Sommerfete mit Trompete mit dem Ehepaar Schulz aus Strausberg Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
19.8.	14 Uhr	Clubnachmittag: Buchlesung Gunter Herlt Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
24.8.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora, Florastraße 13 a Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V.
26.8.	14 Uhr	Gemütlicher Clubnachmittag Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V., Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
30.8.	9 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse des Briefmarkensammlervereins F. M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Florastraße 13 a, Fredersdorf-Süd
	11 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Schuljahresbeginn Ort: Kirche Petershagen

Vorschau auf September:

13. September	Tag des offenen Denkmals – Öffnung der Kirchen und geführte Radwanderung mit dem Heimatverein
18./19. September	85 Jahre Feuerwehr Fredersdorf-Nord
20. September	Herbstkonzert in der Vogelsdorfer Kirche mit dem Männerchor „Eiche 1877“ e. V.

Neu: Petanque-Spiele, dienstags 18 Uhr auf dem Sportplatz Florastraße, Fredersdorf-Süd, Organisator: Wolfgang Thamm

Die Heimatstube im alten Schulgebäude, Platanenstraße 15 ist jeden 2. und 4. Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet!

Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9, 10.30 u. 14 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität
18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Jeden Mittwoch: Kaffeemittag der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.

Jeden Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“ e. V. im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Kontakt: maennerchor-eiche@gmx.de

Freitags, 9–11 Uhr, in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Scherer und Frau Zabel

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90

Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen

Samstags, 9–13 Uhr bei OTS Schadock Gesundheitszentrum in Vogelsdorf, Försterweg:

Nordic-Alpha-Walking für Einsteiger, Anfänger u. Fortgeschrittene über 3 und 6 km (Vor anmeldung erbeten unter Tel. 033439-40 90); **Mo.** Mattenpilates, **Di. u. Sa.** Pilates auf Allegro-Reformern, **Do.** Yoga-Gymnastik u. Pilates, **Sa.** Masai-Walking/Grundkurs, Nordic Walking für Diabetiker, Rheumatiker und Herz-Kreislauf-Patienten

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz; Tel. 033439-8 35 29

Jazz im Garten

Samstag, 1.8.2009, ab 18.00 Uhr im Dorfsaal Madel e. V.,
15370 Petershagen, Dorfstraße 16, www.Dorfsaal.de

Die Bürgerinitiative zum Erhalt des Grünen Dreiecks informiert

Die Aktivisten der Bürgerinitiative (BI) zum Erhalt des Grünen Dreiecks werden in der nächsten Zeit Gespräche mit Gemeindevertretern führen. Dabei sollen Möglichkeiten zur Landschaftserhaltung des Grünen Dreiecks, dem Wunsch der Petitionsunterzeichner entsprechend, erörtert werden. Aktuelle Informationen gibt es ab sofort unter www.gruenesdreieck-fredersdorf.de. Meinungen schriftlicher Art können auch in den Briefkasten Altlandsberger Chaussee 52 gegeben werden. In der nächsten Ausgabe des Ortsblatts wird ausführlicher über diese Aktivitäten berichtet werden.

Jutta Hinz
BI Grünes Dreieck

Flohmarkt in der Fred-Vogel-Grundschule

Wir führen in diesem Jahr am 20. September von 14 bis 17 Uhr in der Sporthalle Tieckstraße wieder einen Flohmarkt für Kindersachen (Kleidung, Spielzeug, Bücher, ...) durch.

Wenn Sie einen Stand bei dieser Veranstaltung nutzen möchten, bitten wir Sie, diesen unter folgender Telefonnummer oder e-mail zu reservieren:

Frau Lösche, Tel. 033439/5 37 19 / e-mail: sylvia.loesche@gmx.net oder

Frau Schmidt, Tel. 033439/5 94 39 / e-mail: schmidt.vogelsdorf@t-online.de

Die Standgebühren betragen 3 Euro und einen Kuchen (möglichst selbstgebacken und aufgeschnitten, keine Cremetorten) bzw. 10 halbe belegte Brötchen. Der Erlös kommt den Kindern der Fred-Vogel-Grundschule zu Gute.

Ihre Elternsprecher

Südafrikanische Gäste in Fredersdorf

Kennen Sie das Wort „iThemba“? Die Schüler der Oberschule Fredersdorf, besonders die 9. Jahrgangsstufe können Ihnen erklären, dass „iThemba“ ein Wort aus der Zulu-Sprache ist und Hoffnung bedeutet.

Der Projekttag mit den südafrikanischen Gästen stand im Zeichen der Lebensfreude und Hoffnung. Mit dieser Botschaft sind die jungen Leute, die selbst aus schwierigen

Verhältnissen kommen, unterwegs in verschiedenen Ländern und berichten über ihre Erfahrungen.

Die Begeisterung der Teammitglieder während der Theateraufführung war innerhalb kürzester Zeit auch bei unseren Schülern zu spüren. Diese gaben Zwischenapplaus für Tanz, Gesang und Rollenspiele, die unter dem großen Thema „Fußball WM 2010 in Südafrika“ die Probleme des Landes wie beispielsweise Rassismus, Aids, Kriminalität, Vergewaltigung widerspiegeln.

In den anschließenden Workshops konnten verschiedene Themen tiefergründiger besprochen werden. Die Auswertung in der Turnhalle stellte einen Höhepunkt des Projekttagges dar und zeigte die enorme Begeisterungsfähigkeit und das Interesse unserer Schüler.

Besonders beeindruckend war die emotionale Auswertung durch Lolo, den 25-jährigen Teamleiter sowie die spontane Danksagung von Patrick Stensky an das Team für den gelungenen und unvergesslichen Tag!

Wir danken Herrn Theo Masche vom Missionscamp in Manschnow für die Unterstützung und freuen uns auf das nächste Jahr, in dem wir zum 4. Mal Gastgeber sein werden.

Birgit Spring, Schulleiterin / Foto: privat



Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

Die im Internen Alarmplan vermerkte Rufnummer der E.ON edis – (03342) 2 44 91 11) – gehört zum Vertrieb der E.ON edis und ist meist nur über eine lange Warteschleife erreichbar. Auf Nachfrage wurde folgende, 24 Stunden besetzte, Rufnummer für Havarie-Meldungen Strom der eon-edis mitgeteilt: **0180-11 555 33**

Der allgemeine **ärztliche Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 970** zu erreichen.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 245** zu erreichen.

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke: 31.7. • 13.8. • 26.8.

(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



A
Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

**Kastanien
Apotheke**

© BAB 01481/ANZ

Physiotherapie Praxis

**Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg**

*Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung*

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

0310419

1977 • 32 Jahre • 2009
**Bauschlosserei
Thomas Grosch**
Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

BAB 0092453

Städtepartnerschaft in Aktion: Sommerfest in Fredersdorf-Vogelsdorf mit lieben Gästen aus Marquette lez Lille und Sleaford

Das diesjährige Sommerfest auf dem Sportplatz im Ortsteil Vogelsdorf fand einen seiner Höhepunkte in der Teilnahme von ca. 40 Mitgliedern der Partnerschaftskomitees aus den beiden befreundeten Kommunen. Die Präsidenten – Jean-Claude Brige aus Marquette (Frankreich) und Sheila Wheeldon aus Sleaford (England) hatten zwei Musikgruppen mitgebracht, nämlich die Rockband „Double Age“ aus Marquette und 8 Musiker des Ukulele-Orchesters aus Sleaford. Beide Formationen boten musikalische Qualität der gehobenen Klasse und fanden so den begeisterten Beifall des Sommerfestpublikums.

Gerade Ukulele-Gruppen sind ja in Deutschland ziemlich selten, und so fand das kleine Orchester auch deshalb zusätzliches Interesse, weil sicher für viele zum ersten Mal sicht- und hörbar wurde, was man diesem versaitigen Instrument so alles entlocken kann.

Natürlich wurde die Anwesenheit der Leitungen der Freundschaftskomitees genutzt, um sich konkret über die gemeinsamen Vorhaben noch in diesem Jahr und im 1. Halbjahr des kommenden Jahres zu verständigen. Dabei ragt besonders der Abschluss des Partnerschaftsvertrages mit Sleaford heraus, zu dem eine Delegation aus Fredersdorf-Vogelsdorf unter der Leitung

unseres Bürgermeisters Dr. Klett Ende September 2009 nach Sleaford reisen wird. Außerdem wird es die Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Marquette und Fredersdorf-Vogelsdorf sowie die Gegenunterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Sleaford Anfang November dieses Jahres in Fredersdorf-Vogelsdorf geben. All diese Ereignisse werden die Qualität unserer Zusammenarbeit weiter verbessern und für unsere Bürger noch größere Möglichkeiten der Teilnahme an Aktivitäten bieten.

Unter anderem wurde vorgeschlagen, den Austausch von Musikgruppen zu erweitern und die Anzahl der Treffen von Schülern und Jugendlichen zu erhöhen, um so den aktiven Gebrauch der französischen und englischen Sprache zu fördern. Die bereits in Ansätzen vorhandene Zusammenarbeit von Senioren und ihren Organisationen werden mit Leben erfüllt. Gegenseitige Teilnahme bei sportlichen Aktivitäten steht selbstverständlich weiter auf der Tagesordnung. Dabei machten die englischen Gäste auf die Disziplin „Netball“ aufmerksam, die sie unseren Schülern gern schmackhaft machen würden.

Da die genannten Gesprächsergebnisse nur ein Teil der Unterredung mit unseren Gästen sind, werden weitere

konkrete Vorhaben und Termine entsprechend veröffentlicht.

Nicht vergessen wollen wir, dass wir allen Gästen aus Frankreich und England neben der Teilnahme am Sommerfest auch ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm nach Potsdam-Sanssouci, Berlin und Altlandsberg (mit Führung durch den Nachwächter) bieten konnten. Der Vorsitzende unserer Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter, gab am 4.7. im Festzelt des Sportlerheims einen herzlichen Empfang, auf dem alle Anwesenden rege ins Gespräch kamen. Am 5.7., dem Tag der Abreise unserer Freunde, nahmen unsere Gäste nach dem Abschlussgespräch die Gelegenheit wahr, unserem Bürgermeister Dr. Klett mit einem zünftigen „Happy Birthday to you“ zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren.

Beide Delegationen brachten ihre Begeisterung über die Atmosphäre des Aufenthaltes und dankten mit herzlichen Worten ihren Gastgebern. Alle Gäste waren privat bei Bürgern unserer Gemeinde untergebracht. Ihnen allen gebührt ein Riesen-Dankeschön für ihren Enthusiasmus und ihr Engagement.

In diesem Geiste sollten wir unsere Tätigkeit weiterführen.

Peter Grimm

Fischerfest am Krummen See

(wt) Am 27. Juni ging das 4. Fischer- und Anglerfest am Vogelsdorfer Krummen See mit viel Publikum „über das Wasser“. Gemeinsam mit der Ortsgruppe des Naturschutzbundes wurden Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit für den Natur- und Umweltschutz dargestellt. Ein Wissensquiz über das Wasser ließ bei allen Teilnehmern die Köpfe rauchen. Und die Wenigsten vermuteten, dass es im Krummen See 18 Fischarten gibt.

Apropos, Fisch. Berufsfischer setzten mehr als 120 Kilogramm Karpfen und Co. in den See ein. Ein Erlebnis für jung und alt. Die Besucher erlebten auch ansonsten recht kurzweilige Unterhaltung und konnten sich an geräuchertem Fisch, Leckerem aus der Gulaschkanone oder vom Grill laben.

Zu einem weiteren Höhepunkt gestalteten sich die Vorführungen der Berliner Interessengemeinschaft Berufs- und Offshore-Schiffsmodellbau. So kamen funkgesteuerte Schiffsmodelle der verschiedensten Klassen zum Einsatz, die durchaus ihre Liebhaber hatten. Etwas langsamer ging es zu, wenn man mit dem Kahn über den 3,6 ha großen See paddelte.

Foto oben: Wenn Jens Christleit mit seinen Vereinsfreunden die Fische einsetzt, ist der Andrang aller Gäste besonders groß

Foto unten: Diesmal kamen auch die Modellbauer voll auf ihre Kosten

Fotos: Dr. W. Thonke



Bilder von damals

von Manfred Jagnow



Albertshain in Vogelsdorf

Diese Ansichtskarte, die am 5. Juli 1912 geschrieben wurde, zeigt ein Gehöft an einem Torfstich. Wo genau diese Aufnahme gemacht wurde, habe ich nicht herausbekommen, aber vielleicht weiß einer der Leser, wo dieses Haus stand oder noch steht. „Albertshain“ (ohne s) war um 1900 die Bezeichnung eines Gebietes, auf dem sich die ersten sieben Familien (die lustigen Sieben) südlich des Mierwerder ansiedelten. Später wurde das Gebiet „Neu-Vogelsdorf“ genannt, aber der Name Albertshain wurde noch einige Jahre verwendet. Auf einer Landkarte von 1903 findet man für das Gebiet nördlich des Krummen Sees bis zur Tasdorfer Straße noch die Bezeichnung „Albertshain (Neu-Vogelsdorf)“. Wenn man heute im Internet nach Albertshain „googelt“, wird man auf die Kreuzung Annenstraße/Luisenstraße in Petershagen-Eggersdorf geführt. Dieser Punkt liegt ganz dicht an der Grenze zu Vogelsdorf. Die alte Bezeichnung „Albertshain“ muss also noch irgendwo vermerkt sein.

Weitere historische Aufnahmen von Fredersdorf-Vogelsdorf sind auf der Internetseite des Heimatvereins www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de zu finden.

Repra: M. Jagnow

In eigener Sache: Wer hat für diese Serie noch altes Bildmaterial aus Fredersdorf, Vogelsdorf oder Altlandsberg Süd zum Kopieren? Es können auch Dias sein. Bitte melden Sie sich unter Tel. (033439) 5 92 79.

Vorgestellt: Dagmar Kammler, Leiterin der Kita „Wasserflöhe“

(wt) Ja, so wird die neue Kita nach einem Beschluss der Gemeindevertretung in der Brückenstraße heißen, und ihre Leiterin wird die Fredersdorferin (seit 1991) Dagmar Kammler sein. Die Kindergärtnerin wurde in der „Friedrich-Fröbel-Schule“ Berlin ausgebildet, arbeitete viele Jahre in Marzahn, Hellersdorf und Neukölln. Schließlich leitete sie seit 2002 eine neu gebaute Kita eines privaten Trägers in Berlin Bohnsdorf, welche nach dem gleichen Konzept arbeitete wie es in der Kita „Wasserflöhe“ angestrebt ist. Die unendliche Geschichte der neuen Kita soll demnächst mit ihrer Einweihung ein Ende haben. Es soll dazu einen „Kampftermin“ geben, den 31.8.2009. Das letzte Hindernis vor der Inbetriebnahme stellten die Spielgeräte im Außenbereich dar. Ohne Spielgeräte, keine Begrünung, und ohne Außenbereich keine

Betriebszulassung. So einfach, aber schmerzlich ist der Umstand, denn die Kita „Zwergenreich“ hat sich förmlich bereits aus ihrem Domizil im Verbindungsweg verabschiedet. Die Kita ist in fünf Bereiche eingeteilt, von 0 bis 2, von 1 bis 3 Jahren und drei Bereiche für die 3- bis 6-jährigen Kinder, farblich, damit man sich gut orientieren kann. Die Bereiche haben einen großen Gruppenraum, man kann Frühstück und Mittag einnehmen und es gibt einen Ruheraum. Dazu gehören die sanitären Einrichtungen und Gerätschaften für didaktische Spiele. Bei den größeren Gruppen, die behutsam altersübergreifend gemischt sind, spielt die elementare Bildung eine Rolle, ebenso Sprachen, Schrift, Kommunikation, Musik und naturwissenschaftliche Grunderfahrungen. Ein großer Sportraum und der Kneippbereich vervollständigen das sehr schöne Gebäude.



Noch stehen nur die Möbel in den Räumen, doch bald werden die Kinder ihr neues Zuhause in Beschlag nehmen

Foto: Dr. W. Thonke

Ach so, und kochen kann man auch. Die eher klein gehaltene zweite Etage ist dem Personal vorbehalten. Alles in allem wird das Bild der Gemeinde mit einer sehr schönen Kindereinrichtung bereichert, in der 150 Kinder von 16 Erzieherinnen betreut werden.

ATZ Fredersdorf
 Inh. Kfz-Meister Gernot Heene
 Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU
 Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

SINDERMANN
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst
 Fon 033439-144430
 Fax 033439-144432
 info@sindermann-online.de
 www.sindermann-online.de
 Sindermann GmbH
 Dieselstraße 18
 D-15370 Fredersdorf

Meisterbetrieb **Jens Krüger**
Raumausstatter
 - Tapezierarbeiten
 - Bodenbelagsarbeiten
 - Gardinen
 - Sonnenschutz
 - Polsterarbeiten, auch Stilmöbel
 Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jenskrueger@web.de
 Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

viol Reinigungsservice
 Inh. Andrea Kuhnke
 Rüdersdorfer Straße 19
 15370 Vogelsdorf
 • Glas- und Gebäudereinigung
 • Teppich- und Polsterreinigung
 • Pflege von Außenanlagen
 • Winterdienst
 Tel.: 033439 77 428 • Fax: 033439 59 837
 www.viol-reinigungsservice.de

Senken Sie Ihre Heizkosten? Was halten Sie von Erdwärme?
 Wir bieten folgende Leistungen:
 - Energieberatung
 - Heizen mit erneuerbaren Energiequellen
 - Wartung und Service für Heizungsanlagen
 - Notdienst Rohrreinigungsservice
Aktuell: Sonderkonditionen auf Gasbrennwertgeräte!
Heino Schulz GmbH
 Heizung - Sanitär - Klimatechnik
 Ottostraße 1
 D-15370 Fredersdorf b. Berlin
 Weitere Informationen unter: www.heino-schulz.de
 Tel.: 033439-7 60 26
 Fax: 033439-7 79 13
 Notdienst: 0171-4 50 33 41

DAS RESTAURANT
 RESTAURANT
SPORTLERHEIM
 FREDERSDORF
 Freizeittreff • Partyservice
 Familienfeiern
für die ganze Familie
Familienfeste • Betriebsfeiern
Catering
 Mittelstraße 2 • 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
 Tel. 033439 15578
 www.restaurant-sportlerheim.de
täglich ab 17:00 Uhr geöffnet

„Fred-Vogel“ feierte an drei Tagen das Sommerfest



Foto rechts: Der Fred-Vogel Malwettbewerb, hier mit Karin Bethin von der Malgruppe ART und Uta Wehrmann, machte allen viel Freude

Foto links: Das Kulturprogramm hatte für jeden Geschmack etwas dabei

Foto unten rechts: Unsere ausländischen Gäste in Altlandsberg

Fotos: Dr. W. Thonke / A. Leese:



(wr) An drei Tagen feierten die Fredersdorf-Vogelsdorfer ihr Sommerfest 2009. Das Programm konnte vielfältiger nicht sein. Neben den Höhepunkten wie dem Country-Abend, der großen Tanzveranstaltung und dem Handballturnier der OSG mit 30 Mannschaften gefielen insbesondere die Band „Double Age“ aus Marquette-lez-Lille und die Künstler aus Sleaford.

Ein Ziel des Sommerfestes, die eigenen Vereine verstärkt darzustellen

ist gelungen. Und so präsentierten sich den Besuchern in bunter Folge die „Lustigen Bandscheiben“, die Frauen der Gymnastikgruppe Süd mit einstudierten Tänzen, Kinder der Grundschulen mit Kinderprogrammen und Country-Tänzen, Musikschüler und Tanzgruppen, die Einradfahrer, die Budo-Welt, Tanzgruppen, der Jugendklub mit einem Graffiti-Projekt, die Imker, der Siedlerverein, der Heimatverein und viele andere.

Am Fred-Vogel Malwettbewerb beteiligten sich zahlreiche Kinder, Schüler und Erwachsene. Die Preisverleihung sah drei Schülerinnen der Klasse 4b der Fred-Vogel-Grundschule vorn: Sophie Lindner, Sophie Lösche und Marie Luise Kröhl. Wäre noch einzumerken, dass die Schaussteller und Gastronomen mit ihrer Tätigkeit zum guten Gelingen des Festes beitragen.

Zu Aktivitäten von Schulen und Vereinen in der nächsten Ausgabe mehr.

NUK Kfz-Meisterbetrieb GmbH

Elektrik • Inspektion • Klimaservice • Karosserie

Anhängerkupplung

- viele Modelle preisreduziert
- günstige Einbaukosten

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot!

Sie haben keine Zeit zu kommen?
Faxen Sie uns einfach Ihren Fahrzeugschein an 033439-1 78 32

Bruchmühler Str. 26
 15370 Petershagen
 Tel. 033439-1 77 44

... kompetent • freundlich • fair



Schillernde Farbenpracht ...

... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!

Infos unter:
www.NABU.de/Paten
 und NABU Paten,
 Charitéstr. 3, 10117 Berlin



Das nächste
ORTSBLATT
FREDERSDORF-VOGELSDORF
 erscheint am 20. August 2009.

FABAS Vogelsdorf
 Fahrzeugservice GmbH **IVECO**

- IVECO Vertragswerkstatt
- typenoffene Reparaturwerkstatt für LKW, PKW und Baumaschinen
- Fahrzeugaufbauten
- Erstellung von Unfallgutachten für PKW/LKW
- viele weitere Werkstatteleistungen

Frankfurter Chaussee 57 • 15370 Vogelsdorf
 Telefon: (03 36 38) 89 68 25 • Fax: (03 36 38) 89 68 17
 Funk: 0151.19 53 00 79 • E-Mail: bknoch@fabas-gmbh.de
 Internet: www.fabas-gmbh.de

SPREEQUELL

ANGEBOT*
 verschiedene Sorten je Kasten 12 x 1,0 l
8,99 €
 (11/0,75 €) + 3,30 € Pfand

– Spreequell aktiv –

*gültig vom 27.07.2009 bis 08.08.2009 -Exotic, -OrangeGrape, -Tropic, -Vital und -ZitrusGrape

Wiebe's immer *freundlich!*
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

JK **Kunstschmiede**
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de